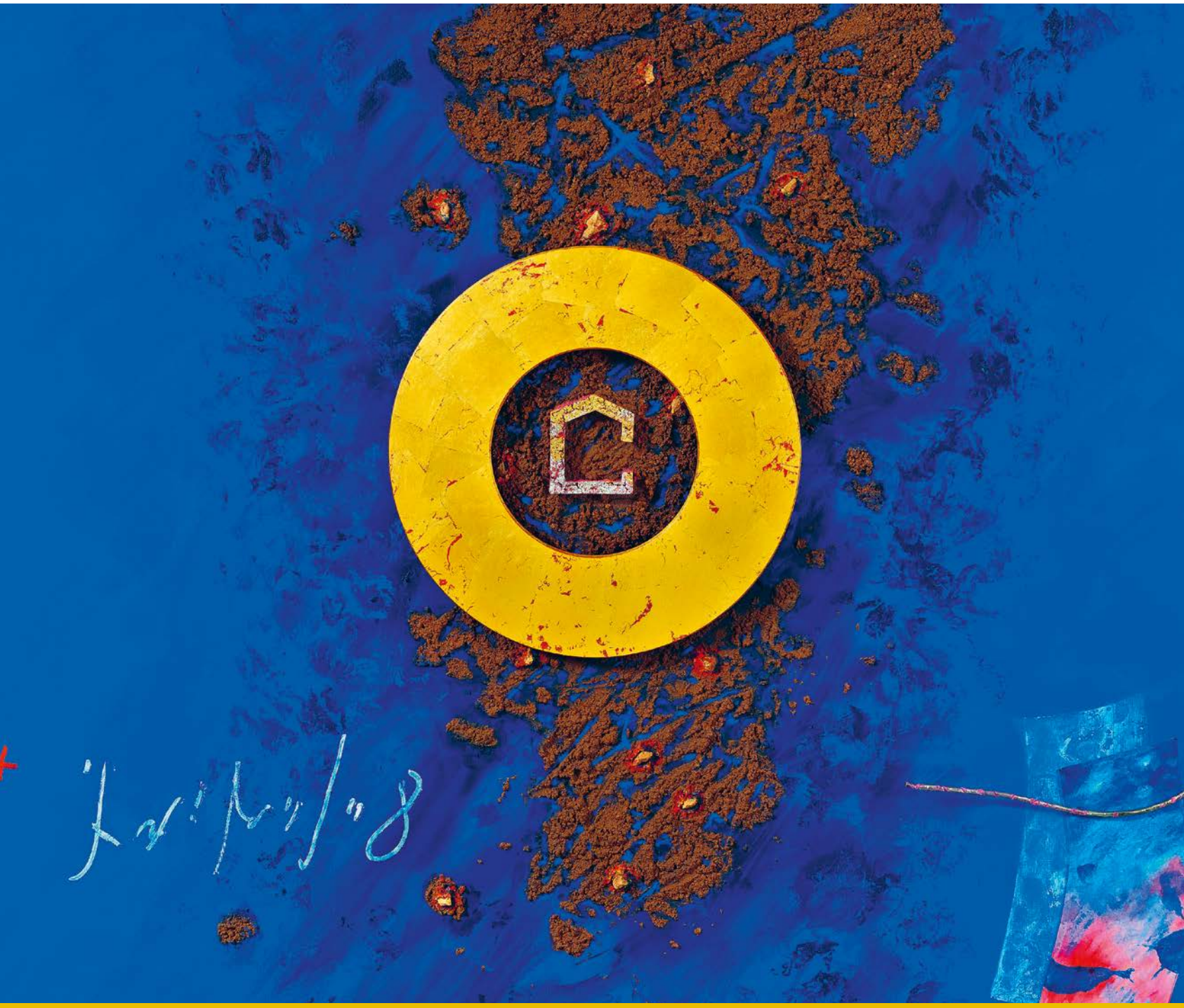
Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

51. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2019 | 6

17. – 30. MÄRZ



GEMEINSAM FÜR STARKE FRAUEN

Gemeinsam für eine bessere Welt

Seite 4

MENSCH, WO BIST DU?

Hungertuch von Uwe Appold

Seite 6

50 JAHRE ÖKUMENISCHE KAMPAGNE

Im Winter 1969 entschieden sich die Hilfswerke, gemeinsam eine Informationskampagne durchzuführen. Es sei «unverantwortlich, als Christen auf die Herausforderungen der 3. Welt weiterhin getrennt zu antworten». Seither arbeiten das reformierte Brot für alle *und das katholische* Fastenopfer *ökumenisch zusammen.*

Die gemeinsamen Kampagnen wollten die Menschen aufrütteln und auf die Not der Armen ebenso wie auf strukturelle Gründe von Ungerechtigkeit und Armut aufmerksam machen. Frieden, Umweltschutz, Menschenrechte, gerechte Geschlechterbeziehungen, faires Wirtschaften und die Suche nach einem neuen, nachhaltigen Lebensstil sind Themen, welche die Kampagnen seit 50 Jahren prägen. Bei vielen dieser Themen sind Fortschritte sichtbar: Wer hätte in den 1970er-Jahren gedacht, dass Bio-Fairtrade-Bananen dereinst in den Grossverteilern verkauft werden? Brot für alle *und* Fastenopfer *wagten sich auch an heisse Eisen, wie beispielsweise der Lancierung der Volksinitiative für mehr Konzernverantwortung und konnten in den Auseinandersetzungen ihr Profil schärfen.*

Am Samstag, 13. April 2019, wird das Jubiläum 50 Jahre Ökumenische Kampagne auf dem Bahnhofplatz in Bern gefeiert. Mit einem Jubiläumsgottesdienst und einem Jubiläums-Suppenessen bedanken sich die Hilfswerke für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

www.sehen-und-handeln.ch/50jahre

50 Jahre Ökumenische Zusammenarbeit

Opferverbände während des Anti-Missbrauchsgipfels.

Bischofstreffen zu Missbrauch und Kinderschutz

Vom 21. bis 24. Februar 2019 fand in Rom das weltweite Bischofstreffen zu Missbrauch und Kinderschutz statt. Papst Franziskus hatte dazu die Präsidenten der Bischofskonferenzen aus allen Ländern sowie Vertreter von Ordensgemeinschaften nach Rom gerufen. Der Papst nahm an der gesamten Konferenz selbst teil. Aus der Schweiz reiste Bischof Felix Gmür an das Kinderschutztreffen nach Rom. Für das Treffen war kein Schlussdokument vorgesehen und so wurden auch keine konkreten Ergebnisse beschlossen. Opferverbände und Beobachter reagierten entsprechend enttäuscht. Die diskutierten «Systemursachen» wurden in der Schlussansprache des Papstes nicht mehr erwähnt. Bischof Felix Gmür: «Es gab drei starke Momente: die Zeugnisse der Opfer, Vorträge von Spezialisten und Spezialistinnen und schliesslich den Austausch in Gruppen. Alle drei Aspekte zusammen haben dieses Treffen geprägt.» Und er zitiert den philippinischen Kardinal Luis Antonio Gokim Tagle, der sagte, dass der Bischof nicht in allem der Chef sein könne. Es müsse also die Machtfrage gestellt werden. Der Vatikan kündigte weiterführende Massnahmen an. Die Schweizer Bischofskonferenz hat ihre eigenen Massnahmen gegen den Missbrauch nochmals verschärft und hofft diesbezüglich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Kirchgemeinden. *www.kath.ch*

ERNESTO CARDENAL REHABILITIERT

Papst Franziskus hat sämtliche Sanktionen gegen den nicaraguanischen Befreiungstheologen Ernesto Cardenal aufgehoben. Wegen Cardenals politischem Engagement hatte ihm Papst Johannes Paul II. 1985 die Ausübung des priesterlichen Dienstes verboten. Zuvor war Ernesto Cardenal unter anderem am Sturz des Diktators Anastasio Somoza (1925–1980) in Nicaragua beteiligt. Nach der Revolution 1979 wurde er Kulturminister der sandinistischen Regierung. Für sein literarisches Werk erhielt Cardenal 1980 den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels. Der 94-jährige Priesterdichter litt an einer Niereninfektion, konnte aber das Krankenhaus in der Hauptstadt Managua unterdessen wieder verlassen. *www.kath.ch*

*«Entweder wir sterben durch Gift –
wenn die Mine kommt – oder durch Kugeln –
wenn wir uns dagegen wehren.»*

Nonhle Mbuthuma, südafrikanische Kleinbäuerin, aus Fastenopfer/Brot für alle: «Gemeinsam verändern wir die Welt – 50 Frauen, die bereits damit begonnen haben» (Seite 5).

«jubla.infanta» unterstützt philippinische Kinder.

JUBLA-INFANTA UND HERBERT-HAAG-PREIS

Auf den Philippinen kämpfen Kinder um Fisch und Getreide. In der Schweiz bestimmt Foodwaste (Speiseabfälle) unsere Ernährungsdiskussion. Mit solchen Ungleichheiten beschäftigen sich JuBla-Kinder. Sie sprechen über die Folgen des Taifuns «Mangkhut» und verkaufen Saatgut im Quartier. Dahinter steckt das Solidaritätsprojekt «jubla.infanta». Das Projekt von Jungwacht Blauring in Zusammenarbeit mit Fastenopfer sensibilisiert und ermuntert unsere junge Generation, solidarisch mit Kindern am anderen Ende derselben Welt zu sein. Und – Jungwacht Blauring kann feiern: Am 24. März 2019 erhält der Jugendverband den Herbert Haag Preis 2019 für Freiheit in der Kirche. Zusammen mit dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) wird Jungwacht Blauring für ihre jahrelange sinnvolle Freizeitarbeit mit Kindern und Jugendlichen ausgezeichnet. Dabei werden die Kinder und Jugendlichen als Subjekte des Glaubens ernst genommen und können sich auch zeitgemäss mit Glaubensfragen auseinandersetzen. *www.jubla.ch*

INHALT

Schwerpunkt 4
Gemeinsam für starke Frauen

Liturgischer Kalender 6
Namenstage

Innehalten 6

Medien 7

Aktuell 8

Pfarreien 9
Region 31

Jugend 32

editorial

KUNO SCHMID | CHEFREDAKTOR

AUFBRUCH IN EINE BESSERE WELT

Vor einem Jahr veröffentlichte Martin Werlen, Alt-Abt des Klosters Einsiedeln, sein Buch «zu spät». Er meinte damit, es sei nicht mehr möglich, die Kirche mit Reformen zu retten. Das sei in der Zeit seit dem Konzil verpasst worden. Vielmehr müsste neu entdeckt werden, wo der Geist Jesu unter den Menschen aufkeime. Nun ein Jahr später äussert sich der Einsiedler Mönch erneut und sagt, sein neues Buchprojekt handle von jungen Menschen. Seine Tätigkeit im Religionsunterricht und in der Jugendarbeit zeige zwar, dass sich die jungen Menschen nicht mehr für die Kirche interessieren. Aber diese Jugendlichen möchten eine bessere Welt. Sie setzen sich ein für Freiheit und Gerechtigkeit und gehen auf die Strasse für den Klimaschutz.
Wenn man mit ihnen geht, ihnen zuhört, mit ihnen spricht, dann spürt man ihre Werthaltungen und ihr Engagement. Viele haben mehr vom Evangelium verstanden als manche Erwachsene.

Diesen Weg mit jungen Menschen gehen Jugendorganisationen schon seit Jahrzehnten. Sie loten in ihrer Freizeitgestaltung mit Kindern und Jugendlichen die Spannungsfelder zwischen Wagnis und Rückhalt, zwischen Unabhängigkeit und Bindung aus. Das Bauen von Seilbrücken im freien Gelände steht dafür schon fast symbolisch. Dabei erleben sie Gemeinschaft, übernehmen Verantwortung und geben Fragen Raum, die auch existenzielle Dimensionen erschliessen. Glaubensthemen entstehen in ihrem gemeinschaftlichen Tun und im Engagement für eine bessere Welt, abseits von kirchlichen Strukturen. Die Herbert-Haag-Stiftung würdigt denn auch die kirchlichen Jugendverbände, weil sie ermöglicht haben, dass «Kinder und Jugendliche von Betreuungsobjekten zu Glaubenssubjekten» wurden.

Ebenfalls für eine bessere Welt engagieren sich die kirchlichen Hilfswerke Fastenopfer und Brot für alle. Sie tun dies seit 50 Jahren in ökumenischer Zusammenarbeit. Ihre Arbeit ist erfolgreich, denn es geht tatsächlich vielen Menschen weltweit besser. Doch der Weg zu gerechten und nachhaltigen Strukturen ist mühsam. Persönliche, wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Umkehr sind immer neu erforderlich.

Ich wünsche Ihnen eine gute Fastenzeit unter dem Motto «Aufbruch in eine bessere Welt».

Kuno Schmid

Gemeinsam für starke Frauen – gemeinsam für eine bessere Welt

Seit 50 Jahren engagieren sich *Brot für alle, Fastenopfer* und später auch *Partner* sein mit der Ökumenischen Kampagne für eine gerechtere Welt. Der Einsatz für Menschenrechte und Menschenwürde zieht sich wie ein roter Faden durch die Kampagnen der letzten Jahrzehnte. So auch in der Jubiläumskampagne 2019, wo die Stärkung der Rechte der Frauen das zentrale Anliegen ist.

LORENZ KUMMER, BROT FÜR ALLE – FASTENOPFER

Im Auftrag der Bfa-Partnerorganisation RADD informiert eine Anwältin Frauen über ihre Rechte.

Frauen haben weltweit eine tragende Rolle in Wirtschaft und Gesellschaft. Doch sie sind auf allen Entscheidungsebenen untervertreten und verdienen weniger als Männer für die gleiche Arbeit. Der Beitrag der Frauen wird zudem kaum anerkannt und schlecht honoriert. Frauen pflegen das soziale Netz, tragen vielerorts die Hauptlast in der kleinbäuerlichen Landwirtschaft und im informellen Sektor und leisten den Grossteil der Care-Arbeit – oft ohne Bezahlung.

Deshalb stehen in der Ökumenischen Jubiläumskampagne 2019 Frauen im Zentrum. Als mutige Akteurinnen setzen sie sich für ihre Rechte ein, kämpfen für eine Wirtschaft, die dem Leben dient und engagieren sich für den notwendigen Wandel in der Gesellschaft.

Besondere Bedeutung hat dieser Kampf bei der Ausbeutung von Rohstoffen, die oft zu Menschenrechtsverletzungen, zu Landraub oder zur Verschmutzung von Böden und Wasser führt. Viele Partnerorganisationen im Süden berichten denn auch von katastrophalen Auswirkungen des Rohstoffgeschäfts für Frauen. Im Umfeld von Minen und Plantagen nehmen Vergewaltigungen und Gewalt weltweit zu. Frauen aus Kamerun, dem Kongo und den Philippinen werden diese Entwicklungen an vielen Anlässen während der Ökumenischen Kampagne thematisieren.

Das Rohstoffgeschäft ist zwar besonders risikoreich. Aber auch andere Schweizer Branchen sind regelmässig in die Verletzung von Menschenrechten und Umweltstandards verwickelt. In der Schweiz setzen sich *Brot für alle* und *Fastenopfer* seit Langem dafür ein, dass Unternehmen Menschenrechte respektieren und in der Schweiz eine verbindliche Regulierung von Unternehmen gesetzlich verankert wird. Eine Sorgfaltsprüfung, wie sie die Konzernverantwortungsinitiative verlangt, ist unabdingbar. ■

INTERVIEW MIT BEMBET MADRID

«WO UNGERECHTIGKEIT HERRSCHT, GIBT ES AUCH KEINE WÜRDE»

Seit über 25 Jahren setzt sich Bembet Madrid mit *Fastenopfer* auf den Philippinen für die Anliegen der Schwächsten ein, derzeit als Koordinatorin des Landesprogramms. Während der Fastenzeit erzählt sie in Schweizer Schulen und Pfarreien über die grössten Herausforderungen ihrer Arbeit.

Bembet Madrid. *Christoph Wider, Fastenopfer*

Bembet Madrid, mit welchen Problemen haben Sie zu tun?
Zum einen mit wirtschaftlichen: Auf den Philippinen wird Saatgut stark von Konzernen wie Syngenta kontrolliert. Früher war es in den Händen der Bäuerinnen und Bauern. Jetzt müssen sie es kaufen, und das genetisch veränderte Saatgut lässt sich nicht weiterzüchten. Hinzu kommen immer wieder Dammprojekte. In Infanta etwa, im Nordwesten des Landes, will man 5000 Indigene für einen Staudamm vertreiben. Die zweite Herausforderung ist die Natur: 22 aktive Vulkane, tektonische Platten, die fast täglich zu Erdbeben führen, und bis 30 Supertaifuns pro Jahr. Letztere sind eine Folge des Klimawandels und verstärken die Armut.

Wie lässt sich angesichts der klimatischen Tatsachen nachhaltige Arbeit machen?
Wir haben viel investiert in Risikominderung. 2004 mussten wir in Infanta den Tod von rund 100 indigenen Menschen hinnehmen. Während des weltweit stärksten Sturms, «Yolanda» in 2013, waren es – in unseren Projekten – noch 5. Dabei blieb es glücklicherweise, auch nach dem letzten Sturm «Mangkhut». Natürlich ist da noch der materielle Schaden. Aber die Menschen können sich besser wappnen, wenn wieder Taifune auftreten. Nebst den wirtschaftlichen und ökologischen Problemen im Land sehe ich aber auch die Situation der Frauen als prekär.

Weshalb?
Frauen gelten immer noch als zweitklassig. Sie gehören zu den Ärmsten, weil sie von vielen Formen der Armut betroffen sind: In der Öffentlichkeit haben sie immer noch kaum eine Stimme. Hinzu kommt die weitverbreitete Gewalt gegen Frauen. Wir unterstützen Frauen individuell und national: Früher durften Frauen nicht einmal selber Land besitzen, waren so immer von einem Mann abhängig. Und Vergewaltigung wurde nicht als Verbrechen geahndet. Auch dank *Fastenopfer* hat sich diese Gesetzgebung geändert. Nun setzten wir uns dafür ein, dass ihre Rechte respektiert werden – und Betroffene ihre Rechte kennen und sich wehren können.

85 Prozent der Bevölkerung auf den Philippinen ist katholisch. Sie arbeiten eng mit kirchlichen Partnerorganisationen zusammen. Inwiefern hilft Ihnen diese Zusammenarbeit?
Zum einen verhindert die Kirche vieles. Die konservative Kirche, die wir seit der Kolonialisierung durch Spanien haben, ist immer noch sehr dominant. Sie ist eine «Kirche der Reichen». Daneben gibt es zum Glück aber eine sozial und politisch engagierte Kirche, die sich solidarisch für die Armen und das Gemeinwohl einsetzt. Sie ist im Wachsen begriffen und stärkt unsere Anliegen. Viele Ungerechtigkeiten lassen sich dabei den Menschen über den Begriff der Würde näherbringen. Wenn eine Frau häusliche oder sexuelle Gewalt erlebt, wird ihre Würde verletzt. Gott hat Mann und Frau als gleichwertige Wesen erschaffen. Und wo Ungerechtigkeit herrscht, gibt es auch keine Würde. Das verstehen viele.

Was motiviert Sie?
Ich weiss, dass ich nicht alleine bin. Ich bin Teil einer grösseren Gemeinschaft, die einen Traum von freien, gerechten und entwickelten Philippinen hat. Diese kollektive Vision gibt mir Kraft. Und ich liebe mein Land! Es ist wunderschön, 7100 Inseln, die Leute sind unglaublich freundlich.

Was möchten Sie den Menschen in der Schweiz sagen?
Es gibt bei uns ein schönes Sprichwort: «Kein Mensch ist so reich, dass er nichts mehr zu empfangen hätte. Und kein Mensch ist so arm, dass er nichts mehr zu geben hätte.» Solange wir teilen, besteht Hoffnung.

Interview: Madlaina Lippuner, Fastenopfer

Gemeinsam verändern wir die Welt – 50 Frauen, die bereits damit begonnen haben

Da die Kampagne 2019 im Zeichen der Frauen steht, war es naheliegend, zum 50-Jahr-Jubiläum 50 Frauen zu porträtieren. Frauen aus der ganzen Welt, alte, junge, unscheinbare, berühmte – von nah und fern. Es sind 50 eindrückliche Geschichten zusammengekommen. 50 kleine Einblicke, die wir ins Leben dieser Frauen erhalten. Einblicke, die neugierig machen, einen nachdenklich stimmen, aber auch Hoffnung bereiten. Die Broschüre mit den 50 Frauenporträts kann digital gelesen oder heruntergeladen werden.

www.sehen-und-handeln.ch/50-frauen

Mensch, wo bist du?

«Aber Gott rief nach dem Menschen und sprach zu ihm: Wo bist du?» Gen 3,9

Mensch wo bist du?
Wo geht die Reise hin?
Bist du noch auf der Suche nach gerechtem Leben?
Mensch wo bist du?
Suchst du noch nach dem Sinn?
Und was bestimmt für dich dein Handeln und dein Streben?

Refrain des Songs «Mensch wo bist du?» der Band Wise Guys, aus dem Arbeitsmaterial Misereor 2019.
Bild: Mensch, wo bist du? So heisst das Hungertuch von Uwe Appold (Titelbild), das er für Misereor und *Fastenopfer – Brot für alle* gestaltet hat.

WOCHE VOM 17. BIS 23. MÄRZ 2019

Sonntag, 17. März
2. FASTENSONNTAG
«Sieh doch zum Himmel hinauf und zähl die Sterne, wenn du sie zählen kannst! So zahlreich werden deine Nachkommen sein.» Gen 15,5
L1: Gen 15,5–12.17–18.
L2: Phil 3,17–4,1.
Ev: Lk 9,28b–36.
N: Patrick, Gertrud, Konrad

Montag, 18. März
N: Cyrill, Eduard

Dienstag, 19. März
JOSEF, BRÄUTIGAM MARIAS
N: Josef

Mittwoch, 20. März
N: Wolfram, Irmgard

Donnerstag, 21. März
N: Christian, Axel, Emilie Schneider

Freitag, 22. März
N: Lea, Elmar, Clemens August von Galen

Samstag, 23. März
N: Merbot, Turibio von Mongrovejo

WOCHE VOM 24. BIS 30. MÄRZ 2019

Sonntag, 24. März
3. FASTENSONNTAG
«Herr, lass den Feigenbaum dieses Jahr noch stehen. Vielleicht trägt er in Zukunft Früchte; wenn nicht, dann lass ihn umhauen.» Lk 13,9
L1: Ex 3,1–8a.13–15.
L2: 1 Kor 10,1–6.10–12.
Ev: Lk 13,1–9.
N: Elias, Katharina (Tochter der hl. Brigitta)

Montag, 25. März
VERKÜNDIGUNG DES HERRN
N: Annunziata, Nuncia, Ancilla

Dienstag, 26. März
N: Liudger, Larissa

Mittwoch, 27. März
N: Heimo, Frowin, Ruppert

Donnerstag, 28. März
N: Guntram, Wilhelm Eiselin

Freitag, 29. März
N: Gladys, Helmut, Ludolf

Samstag, 30. März
N: Johannes Klimakus, Patto, Diemut

www.liturgie.ch/26-liturgiepraxis/direktorium

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1
Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR
Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD
Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2
Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1
Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur
Sonntag, 8.00 Uhr, Blickpunkt Religion
Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

Radio 32
Mittwoch, 15.45 Uhr, Oekumera
Sonntag, 10.40 Uhr, Wiederholung

WEBSITES
www.medientipp.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
www.fernsehen.katholisch.de
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN

Sonntag, 17. März
ZDF, 9.30 Uhr
Katholischer Gottesdienst
Glücksmomente – weil's so leicht ist.

SRF 1, 10.00 Uhr
Sternstunde Religion
Gottes missbrauchte Dienerinnen.

ARD, 17.15 Uhr
Von Chuzpe und Schmonzes
Jüdischer Humor zum Purim-Fest.

Mittwoch, 20. März
arte, 20.15 Uhr
Die Welle
Ein Sozialexperiment läuft aus dem Ruder.

Freitag, 22. März
arte, 20.15 Uhr
Brecht
Die Liebe dauert oder dauert nicht.

ORF2, 22.35 Uhr
Leben ohne Ketten
Gegen Sklaverei und Menschenhandel.

Samstag, 23. März
SRF 1, 16.40 Uhr
Fenster zum Sonntag
Ideen, die das Leben verändern.

Sonntag, 24. März
SRF 1, 10.00 Uhr
Sternstunde Religion
19-Tage-Fest der Bahai in Cham.

ZDF, 10.00 Uhr
Evangelischer Gottesdienst
Wer unter euch gross sein will.

SRF 1, 20.00 Uhr
Heidi
Von Johanna Spyri mit Bruno Ganz.

Dienstag, 26. März
ZDF, 22.15 Uhr
Guter Hoffnung
Eltern werden in drei Religionen.

Donnerstag, 28. März
3sat, 22.25 Uhr
Das weisse Band
Seltsame Ereignisse vor grösserem Unheil?

Freitag, 29. März
ORF2, 23.20 Uhr
Die Blechtrommel
Protest gegen die Erwachsenenwelt.

Samstag, 30. März
SRF 1, 16.40 Uhr
Fenster zum Sonntag
Chefin – müssen Frauen mehr leisten?

RADIO

Sonntag, 17. März
BR2, 8.05 Uhr
Haus der Religionen in Bern
Vielfalt unter einem Dach.

SRF2, 8.30 Uhr
Perspektiven: Regula Gerber
Mit Kontrabass und Stimme.

BR2, 8.30 Uhr
Evangelische Perspektiven
Dichten und Schreiben als Weltdeutung.

SRF 2, 10.00 Uhr
Radiopredigten
Urs Bisang, röm.-kath.
Alke de Groot, evang.-ref.

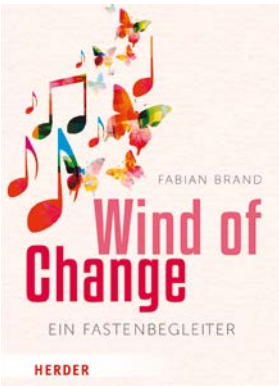
Sonntag, 24. März
BR2, 8.05 Uhr
Papst Franziskus in Marokko
Dialog und Religionsfreiheit.

SRF 2, 8.30 Uhr
Perspektiven: Eine neue Ökonomie
Die Care-Arbeit.

SRF 2, 10.00 Uhr
Radiopredigten
Silvia Huber, röm.-kath.
Stefan Moll, evang.- method.

Freitag, 29. März
SRF 2, 20.00 Uhr
Lumumbas Erben
Ein Lobbyist kämpft für Afrika.

LITERATUR



Mit Musik gehts leichter – auch in der Fastenzeit. Deshalb steht für jeden Tag eine Zeile aus einem bekannten Pop-Song in diesem Buch. Die Texte geben Impulse zum Nachdenken, nicht nur fromme, manchmal auch hintersinnig-unerhörte. Mit dieser täglichen musikalischen Auszeit lässt sich die Fastenzeit einmal anders gestalten und vielleicht manches neu entdecken.

Fabian Brand
Wind of Change
Ein Fastenbegleiter
Verlag Herder, Freiburg i. Br. 2019
112 Seiten, CHF 14.50
ISBN 978-3-451-07212-3

KINO | DVD

Der Palästinenser Salam macht ein Praktikum bei der TV-Serie «Tel Aviv on Fire». Um das Studio zu erreichen, muss er täglich einen Checkpoint passieren. Hier wird er in eine unheimliche Kooperation mit einem israelischen Kommandanten involviert. Zwischen Medien-Scheinwelt und Realität ermöglicht der Film ein Schmunzeln, wo es eigentlich nichts zu lachen gibt.

TEL AVIV ON FIRE
Sameh Zoabi, Palästina 2018
Kinostart 7. März 2019

Reformierte Stadtkirche Solothurn

SING FOR CHANGE

Samstag, 16. März 2019, 14.30 – 15.00 Uhr
Stadtkirche Solothurn
Wir holen den Regenwald in die Kirche! Mitsingkonzert mit dem Chor der Nationen im Rahmen des Miteinandertages.

www.reformiert-solothurn.ch

Offene Kirche Olten

SINGEND BRÜCKEN BAUEN

Montag, 18. März 2019, 19.15 – 21.00 Uhr
Kapelle der Friedenskirche Olten
Gemeinsames Singen von Kraftliedern aus aller Welt, mit dem Singprojekt «StimmVolk», Leitung Claudia Böni Glatz und Kurt Schüle.

www.offenekirche-olten.ch

Musikalische Andacht

OPER IM SAKRALRAUM

Donnerstag, 21. März 2019, 19.30 Uhr
Weststadtkirche St. Marien
Leonardo Galeazzi, Bariton und Franco Trinca, Klavier.

www.kath-solothurn.ch

Kloster Namen Jesu, Solothurn

VESPER

Sonntag, 24. März 2019, 16.00 Uhr
Klosterkirche
Musik von Arvo Pärt, mit Anna Barbara Dütschler, Christoph Bächtold, Urs von Arx und einem Vokalensemble ad hoc, Leitung Helene Ringgenberg.

Kloster Mariastein

«INNEHALTEN»

Sonntag, 24. März, 16.30 Uhr
Basilika Mariastein
«Jephte» Geistliches Oratorium von G. Carissimi sowie weitere Werke aus dem Rom des 17. Jh. Das Basler Vokalensemble Voces Suaves singt und musiziert unter der Leitung von Tobias Wicky.

www.kloster-mariasteien.ch

Kultur in der Kirche

DIE PROBE

EIN PASSIONSSPIEL VON CHRISTOPH SCHWAGER UND CHRISTOPH MAUERHOFER

Donnerstag, 4. April 2019, 20.30 Uhr
Kirche St. Johannes, Härkingen
Freitag, 5. April, 2019, 20.30 Uhr
Kirche St. Johannes, Härkingen
Samstag, 6. April 2019, 20.30 Uhr
Kirche St. Johannes, Härkingen
Donnerstag, 11. April 2019, 20.30 Uhr
Kirche St. Mauritius, Dornach
Freitag, 12. April 2019, 20.30 Uhr
Kirche St. Mauritius, Dornach
Samstag, 13. April 2019, 20.30 Uhr
Kirche St. Mauritius, Dornach
Dienstag, 16. April 2019, 20.30 Uhr
Weststadtkirche St. Marien, Solothurn
Mittwoch, 17. April 2019, 20.30 Uhr
Weststadtkirche St. Marien, Solothurn
Freitag, 19. April 2019, 20.30 Uhr
Weststadtkirche St. Marien, Solothurn

Das Stück «Die Probe» erzählt von einer Theatergruppe, welche das Passionsspiel probt. Vorverkauf ab 1. März 2019
www.dieprobe.ch

Historischer Verein des Kantons Solothurn

MADONNA IN DEN ERDBEEREN

Donnerstag, 14. März 2019, 19.15 Uhr
Zentralbibliothek Solothurn
Montag, 18. März 2019, 19.30 Uhr
Bibliothek des Klosters Dornach
Vortag von Paul A. Bühler-Hofstetter über ein Gemälde aus dem Spätmittelalter mit einer Botschaft für heute. Woher stammt das Bild und wie kam es nach Solothurn?
www.hvso.ch

Internationales Bildungszentrum Scalabrini

GEMEINSAM ZUKUNFT WEBEN

Treffpunkt junger Menschen aus aller Welt

Sonntag, 24. März 2019, 15.30 – 18.00 Uhr
IBZ Scalabrini, Baselstrasse 25, Solothurn
Begegnung – Spiel – Austausch – Spezialitäten.

ibz-solothurn@scala-mss.net, Tel. 032 623 54 72
www.scala-mss.net/centri/ibz

Kino Dolce Vita – Seniorenkino

MY WEEK WITH MARILYN

Donnerstag, 21. März 2019, 14.30 Uhr
Kino Capitol, Solothurn
Simon Curtis, Grossbritannien 2011, Englisch/df, 99 Min.
Jean-René und Angélique leiden beide unter pathologischer Schüchternheit. Da wundert es kaum, dass sie sich näher kommen.
www.cinedolcevita.ch

ANTONIUSHAUS, Gärtnerstrasse 5, Solothurn

SUNNTIGSKAFI

Sonntag, 31. März 2019, 14.00 bis 17.00 Uhr
Cafeteria Antoniushaus

KIRCHLICHE ERWACHSENENBILDUNG

Das gesamte Angebot an kirchlicher Erwachsenenbildung ist auf der Plattform «plusbildung» zugänglich. Dies erleichtert es den Interessierten, das richtige Angebot zu finden. *www.plusbildung.ch*

Theologische Fakultät, Universität Luzern

GEGEN DEN WIND RUDERN

Otto-Karrer-Vorlesung 2019
von Marco Politi, Rom
Mittwoch, 20. März 2019, 18.15 Uhr
Jesuitenkirche Luzern

ABENDGESPRÄCH ZU FREIHEIT UND RELIGION

Julia Hänni (Verfassungsrecht), Adrian Loretan (Kirchenrecht) und Elham Manea (Islamisches Recht)
Mittwoch, 15. Mai, 17.15 – 18.45 Uhr
Hörsaal 1, Universität Luzern

INFORMATIONSANLÄSSE:

STUDIUM AM RELIGIONSPÄDAGOGISCHEN INSTITUT
Samstag, 16. März 2019, 10.15 Uhr
Universität Luzern, Raum 3.B48

PRÄSENZ- UND FERNSTUDIUM IN THEOLOGIE
Mittwoch, 10. April 2019, 18.15 – 19.45 Uhr
Universität Luzern, Raum 3.B57

www.unilu.ch/tf

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
51. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130
www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Adressänderungen
sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

Produktion und Druck
Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1 | 4552 Derendingen
Tel. 058 330 11 73 | Fax 058 330 11 78 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)
Chefredaktor | *Kuno Schmid* | Grenchenstrasse 43, 4500 Solothurn | *Heinz Bader*, Balsthal | *Dr. Urban Fink-Wagner*, Oberdorf | *Stephan Kaisser*, Lommiswil | *Monika Poltera-von Arb*, Neuendorf | *Reto Stampfli*, Solothurn | **Jugendseite** | *Daniele Supino*, Solothurn
Layout | *Monika Stampfli-Bucher*, Solothurn

Pastoralraumleitung | Andrea Allemann-von Arx | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 | leitung@prduennernthal.ch
Pastoralraumpfarrer | Vakant
Sekretariat des Pastoralraumes | Marcel Meister | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 | sekretariat@prduennernthal.ch
Bürozeit | Di 9 – 12 Uhr und 14 -16 Uhr | Do 9 -11 Uhr und 14 – 16 Uhr

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Samstag, 16. März, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Wortgottesdienst, Vorbereitungsgottesdienst Erstkommunion

Sonntag, 17. März
2. Fastensonntag
09.30 Uhr, Chinderfiir, Fiire mit de Chliine
20.00 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 20. März, 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 21. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 22. März, 18.00 Uhr
Kreuzwegandacht

Sonntag, 24. März, 20.00 Uhr
3. Fastensonntag
Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 27. März, 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 28. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 29. März, 18.00 Uhr
Kreuzwegandacht

Sonntag, 31. März
4. Fastensonntag
10.30 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
20.00 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

AEDERMANNSDORF

Dienstag, 19. März, 19.30 Uhr
Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 20. März, 19.30 Uhr
Fastenandacht
Hungertuchmeditation

Samstag, 23. März, 11.30 Uhr
Risottotag
Zugunsten Fastenopferprojekt in der MZH

Sonntag, 24. März
3. Fastensonntag
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
09.00 Uhr, Sunntigsfiir im Pfarreisaal

Dienstag, 26. März, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 27. März, 10.15 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 30. März, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Dreissigster: Maria Studer-Bürge.

Sonntag, 31. März, 11.45 Uhr
4. Fastensonntag
Taufe von Flavio Noël Gunziger

HERBETSWIL

Samstag, 16. März, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier mit Ministrantenaufnahme

Donnerstag, 21. März
19.00 Uhr, Eucharistische Anbetung
19.30 Uhr, Fastenandacht

Sonntag, 24. März, 11.30 Uhr
Spaghettiessen
Zugunsten Fastenopferprojekt in der MZH

Mittwoch, 27. März, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 28. März, 19.30 Uhr
Fastenandacht

Sonntag, 31. März, 09.00 Uhr
4. Fastensonntag
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

MATZENDORF

Sonntag, 17. März, 09.00 Uhr
2. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Dreissigster: Gertrud Meister-Bader.

Mittwoch, 20. März, 19.30 Uhr
Fastenandacht in der Kapelle

Donnerstag, 21. März, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier in der Kapelle

Samstag, 23. März, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier

Mittwoch, 27. März, 19.30 Uhr
Fastenandacht in der Kapelle

Samstag, 30. März, 12.00 Uhr
Suppentag
Zugunsten Fastenopferprojekt im Pfarreiheim

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

Samstag, 16. März, 12.00 Uhr
Suppentag
Zugunsten Fastenopferprojekt in der alten Turnhalle

Sonntag, 17. März, 10.30 Uhr
2. Fastensonntag
Eucharistiefeier

Dienstag, 19. März, 19.30 Uhr
Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria
Eucharistiefeier in Gänsbrunnen
Josefs-Bruderschaft, Solothurn mitgestaltet vom Kirchenchor Welschenrohr.

Donnerstag, 21. März, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 24. März, 10.30 Uhr
3. Fastensonntag
Familiengottesdienst «Hand in Hand»
Anschliessend Brunch von Jungwacht und Blauring

Donnerstag, 28. März, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Josef, der Ja sagt

Josef sagte Ja und Gott hat ihn beschenkt. Josef heisst übersetzt «Gott hat hinzugefügt».
Josef brauchte Zeit, bis er glauben konnte. Aber dann hat er Ja gesagt: Ja zur Botschaft des Engels, Ja zu Maria, Ja zum Kind, Ja zu seiner neuen Aufgabe als Vater und Ehemann.
Sein Vertrauen war gross und sein Herz offen für das Wort Gottes, so konnte sich der Wille Gottes in seinem Leben verwirklichen und uns mit der Heilsgeschichte beschenken.
Der Weg ist aber lang und nicht immer leicht. Eltern sein ist manchmal auch schwer. Auch Josef musste sich Sorgen um Jesus machen. Er hat ihn auch nicht immer verstanden, da gab es manchmal Meinungsverschiedenheiten wie zwischen jedem Vater und Sohn. Aber die Liebe von Josef war gross und die Tür zu Hause immer offen.
Josef ist Vorbild, auch heute für unsere Familien. Er hilft uns, mit Spannungen und Krisen richtig umzugehen. Er hilft uns durch solche Zeiten hindurch; dass wir nicht an ihnen scheitern, sondern reifen, reifen zu einer christlichen Familie:
Familie ist mehr als ein Schlafplatz –
mehr als ein Treffpunkt zum Essen –
mehr als die Summe derer, die dazugehören.
Familie heisst:
Einander verstehen – statt Vorwürfe machen
Nachgeben – statt auf Recht pochen
Offene Arme haben – statt verschlossene Türen.
Familie ist Heimat, Ort der Geborgenheit. Josef ist unser Fürsprecher für unsere Familie.
Kommen Sie und beten Sie am Josefstag,
am 19. März um 19 Uhr
in Gänsbrunnen mit.
Der Gottesdienst wird von der Josephsbruderschaft Solothurn gestaltet. Der Kirchenchor Welschenrohr wirkt mit.
Herzliche Einladung!

Ein spannender Besuch in der Hostienbäckerei

Neugierig und interessiert haben die Erstkommunionkinder im Kloster viel Eindrückliches über die Herstellung der Hostien und die Wandlung zum Hl. Brot erfahren.

Die grosse Back- und Stanzmaschine und die fertig gebackenen Hostien, die mit viel Handarbeit für unsere Pfarreien hergestellt werden, haben alle beeindruckt. Ebenso das Leben im Kloster, welches Sr. Therese spannend zu erzählen wusste.

Rückblick des Kinder-Versöhnungsweges

Die Gemeindeleiterin Andrea Allemann und die Katechetin Birgit Sandrini haben für die Kinder der 4. Klasse am 26. Januar 2019 einen wunderschönen Versöhnungsweg vorbereitet.
Ich sah in meinem Kalender, von 7.45 bis 16.30 Uhr muss ich in der Kirche Aedermannsdorf anwesend sein, weil ich auch eine Station für die Kinder der 4. Klasse aus dem Pastoralraum Dünnernthal haben werde.
Ich konnte es mir nicht vorstellen, dass die Kinder den ganzen Tag unterwegs sind. Und tatsächlich: Alle 10 Minuten ist ein Kind auch bei meiner Station in der Sakristei aufgetaucht, wo Andrea auf einen kleinen Tisch eine brennende Kerze und einen wunderschönen Blumenstrauss hingestellt hat.
So habe ich auf die Kinder gewartet. Manche sind alleine gekommen, manche mit Begleitpersonen, mit Vater oder Mutter oder mit einer nahestehenden vertrauten Person.

Der Weg führte durch verschiedene Bereiche des Lebens (Familie, Schule, Freizeit, Schöpfung, Glauben). Vom Alltag ausgehend, haben die Kinder erfahren, wo die Menschen immer wieder versagen, schuldig werden, aber auch, was wir gut machen oder wo wir uns zum Guten verändern können.
Manche Kinder haben auf diesem Weg bei den verschiedenen Stationen ihre Gedanken, vielleicht Fehler und gute Vorsätze aufgeschrieben. Manche haben dies mir vorgelesen, manche nicht. Aber sie durften alle erfahren, wenn man sich auf den Weg macht, werden Gedanken und Gefühle auftauchen, die unser Leben und unseren Alltag verbessern. Manche wollten mehr Zeit nehmen für das Lernen, manche mehr Zeit für die Geschwister, besonders hat es mich berührt, als ein Jugendlicher die Schwester, die ihn begleitet hat, angeschaut hat und ihr versprochen hat, mit ihr keinen Streit mehr zu wollen.
Wunderschöne Gedanken und Vorsätze haben die Kinder begleitet. Und der Weg geht weiter, durch das ganze Leben.
Ziel dabei war es, schon jetzt den Kindern ein Gespür von unserem durchs ganze Leben begleiteten Gott ein Bild zu machen. Der liebende, umarmende und verzeihende Gott hilft uns immer wieder einen Neuanfang im Leben zu wagen.
Am Ende des Versöhnungsweges an der letzten Station habe ich mit allen Kindern ein kurzes Gespräch geführt und versucht in ihr Herz zu legen: Gott ist immer dabei, in unseren Herzen, wir müssen unsere Quelle, die aus unserer Herzen ausströmt immer sauber halten, ein Versöhnungsweg kann uns dabei helfen, dann spüren wir die Stimme Gottes und wenn wir ihr folgen, werden wir alle ein schönes Leben haben.
So haben wir den Weg beendet, mit der Botschaft, dass Gott immer in uns, bei uns ist. Den Tag, die Versöhnungsfeier haben wir am Abend mit einem Familiengottesdienst abgeschlossen, vom Rückblick auf die gemachten Fehler zum Ausblick auf eine versöhnte Zukunft: versöhnt mit sich selber, den Mitmenschen und Gott.
Wir haben miteinander erlebt, der Weg ist gleich, immer wieder werden wir Höhen und Tiefen erleben, aber wenn wir als Kind mit Gott vertraut sind, und schon als Kind Erfahrungen sammeln, dann können wir zu dieser Urquelle, die uns Liebe und Frieden ermöglicht, immer wieder auch als Erwachsene zurückgreifen. Stolpersteine werden immer auf unserem Weg liegen, Fehler werden passieren, sie gehören zu uns Menschen.
Aber wenn wir uns zu unserer Herzensebene finden, dann können wir die Stolpersteine in unserem Leben wahrnehmen und Friedenswege suchen. Ein schöner Versöhnungsweg bereitet die Kinder vor für den Weg des Lebens.
Es war ein schönes Erlebnis für mich. Ich grüsse die Kinder herzlich und danke den Eltern, den Begleitpersonen und vor allem der Katechetin Birgit Sandrini und der Gemeindeleiterin Andrea Allemann, die diesen Weg so schön und erlebnisvoll gestaltet haben. Mit besten Grüssen,
Imre Rencsik, Priesterlicher Mitarbeiter Pastoralraum Dünnernthal

Fastenopfer 2019

Indien: Mit eigener Kraft aus Verschuldung und Abhängigkeit

Situation im Land
Die indische Regierung betreibt eine Entwicklungspolitik zum Nachteil der Armen und der Umwelt. Adivasi und Dalits sind besonders benachteiligt. Um zu überleben, nehmen sie Kredite auf, die sie in Schuldknechtschaft führen. Nach wie vor leben 375 Millionen Menschen in Indien mit Hunger. Viele Nichtregierungsorganisationen (NGO) setzen sich für sie ein. Seit 2014 entzog die Regierung zwei Dritteln aller Organisationen – rund 24 000 – die FCRA-Registrierung, ohne die NGO keine internationalen Spenden annehmen dürfen. Hindunationalistische Ideologien setzen ein zunehmend repressives gesellschaftliches und politisches Klima durch und versuchen, Minderheiten mit Zwang zu integrieren. Bisher konnten alle Partnerorganisationen weiterarbeiten – dies setzt aber voraus, dass sie ihre Aktivitäten ohne grosses Aufsehen durchführen. Dank gemeinsamen Sparkassen befreien sich die Adivasi- und Dalitgruppen von ihren Schulden bei Grossgrundbesitzern, weil sie sich damit gegenseitig aushelfen können. In Schulungen lernen sie ihre Rechte kennen und fordern die ihnen zustehenden staatlichen Dienstleistungen wie den Zugang zu Schulen. Damit sie sich langfristig eine Lebensgrundlage schaffen können, bemühen sie sich um juristische Landtitel. So können die Gruppen – oft nach jahrelangen harten Prozessen – ihre eigenen Lebensmittel anbauen. Weiterbildung ist ein konstanter Bestandteil dieses Befreiungsprozesses. Thematisiert werden dabei unter anderem der Zugang zu Land oder die Verteidigung ihrer Lebensgrundlagen gegen Minenvorhaben.

Ziele im nächsten Jahr
3000 Männer und 4000 Frauen gründen neu eine Spar- und Kreditgruppe.
10 000 Familien befreien sich neu von den Schulden bei den Grossgrundbesitzern.
2000 Familien lancieren einen Prozess mit dem Ziel, das Land legal zugesprochen zu erhalten.
2000 Mädchen werden neu eingeschult.
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Kollekten

Samstag/Sonntag, 16./17. März
Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen
Bischof Felix Gmür arbeitet mit zahlreichen Gremien zusammen. Der Seelsorgerat, der Priesterrat und der Rat der Diakone und Laientheologen/-innen beraten den Bischof. Verschiedene Kommissionen arbeiten in seinem Auftrag z. B. im Bereich der Diakonie, der Katechese, der Liturgie und der Jugendpastoral. Mit Ihrer Gabe unterstützen Sie diese für die Seelsorge im Bistum Basel wichtigen Beratungen und Arbeiten. Herzlichen Dank.

Samstag/Sonntag, 23./24. März
Stiftung Posticum
Das Posticum in Oradea ist ein Gästehaus sowie ein spirituelles und kulturelles Zentrum mit offener Geistigkeit. Es liegt im Grenzgebiet Ungarn-Rumänien.
Der Träger dieses Hauses ist die Schweizer Stiftung Posticum, eingetragen im Kanton St. Gallen, mit Sitz in Oberriet, Rheintal.
Der Stiftungszweck ist die Weiterführung der kulturellen, wirtschaftlichen, religiösen und wissenschaftlichen Tradition Siebenbürgens in Rumänien und der Erhaltung der Identität des Landes kompatibel zu sein, so lautet die schweizerische Statuten.
Das Haus hat viele kulturelle, spirituelle und karitative Projekte. In diesem Jahr werden das Schultaschenprojekt und Restaurant Egalitas hervorgehoben.
Durch das **Schultaschenprojekt** *werden die Erstklässler, vor allem die armen Kinder, aus der Schweiz gut erhaltene Schultaschen bekommen und die Stiftung füllt diese mit Schulmaterialien. Insgesamt werden pro Jahr ca. 100 Schultaschen gesammelt, gefüllt und nach Rumänien geschickt.*
Egalitas Restaurant *– Chance für junge Menschen mit besonderen Bedürfnissen. In diesem Projekt werden junge, bedürftige Erwachsene mit Behinderung in ein regelmässiges Arbeitsprogramm eingebunden. Das Projekt dient zur Förderung von jungen Menschen und ist uns eine Herzensangelegenheit.*

Laupersdorf

Pfarreisekretariat | Annelies Walser-Imfeld | Höngerstrasse 555 | Laupersdorf | Tel. 076 392 28 80 | sekretariat-la@prduennernthal.ch
Bürozeit | Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30 – 10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum)
Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | Tel. 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Frauengottesdienst zur Fastenzeit
Mittwoch, 20. März, 19.30 Uhr im Pfarreisaal
Zum Thema «Verstehen statt verurteilen» möchten wir mit euch zusammen einen besinnlichen Frauengottesdienst gestalten. Im Anschluss sitzen wir bei Kaffee und Kuchen gemütlich zusammen. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen.
Der Vorstand/
www.frauengemeinschaft.com

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 16. März, 18.30 Uhr
Jahrzeit: Fritz Ryf-Probst; Albin und Agnes Probst-Marbet; Elisabeth Rohn, Höngen; Josef Schmid-Kahr.
Gedächtnis: Margrit und Walter Eggenschwiler-Eggenschwiler; Werner und Beatrice Jeger-Schaad; Emilie, Xaver und Töchter Gertrud und Elisabeth Schaad; Ruth Schaad-Gasser; Theodor und Margrit Walser.

133. GV Kirchenchor Laupersdorf

2018 war ein wenig hektisch, doch mit Geduld und grossem Einsatz brachten wir bis Ende Jahr alles auf die Reihe. Einen sehr schönen Gottesdienst mit Domorganist B. Guélat, der die 2. Cäcilienmesse von J. Gruber begleitete zusammen mit Solistin und Violine S. Walser, durften wir an Ostern erleben. Mitte Juni nahmen wir am Abschiedsgottesdienst aller Thaler Chöre in Aedermannsdorf teil. Pfarrer Bebek wünschen wir zum wohlverdienten Ruhestand alles Gute und PA Fabian Schäuble viel Freude und Erfolg bei seinen neuen Herausforderungen.
Bowling war Anfang August angesagt im Tenniscenter Balsthal. Es war ein fröhlicher Nachmittag.
Mariä Himmelfahrt feierten wir bei strahlendem Wetter in der Lourdes Grotte, zelebriert wurde die Messe von Generalvikar Markus Thürig.
Die Bitten des Pastoralraums wurden erhört und so konnte am Bettag in einem feierlichen Gottesdienst die neue Pastoralraumleiterin Frau Andrea Allemann in Ihr künftiges Amt eingesetzt werden. Viel Glück Andrea im Thal und Gottes Segen bei dieser nicht leichten Aufgabe.
An der GAT und der 1050-Jahr-Feier Laupersdorf war unser Chor mit einem kleinen Infostand vertreten und trug auch mit einem Beitrag unserer Vereinsgeschichte der letzten 50 Jahre zur Dorf-Festschrift bei.
Auch der gemeinsame Gottesdienst der Pastoralraumchöre am Christkönigssonntag mit der Canisius-Messe wird uns allen in guter Erinnerung bleiben.
Ein festlicher Abschluss des Jahres 2018 war der Mitternachtsgottesdienst an Weihnachten mit der Messe von Ch. Gunod mit Solistin, Violine und Orgel. Es zelebrierte Weihbischof Denis Theurillat.
Gerhard Eggenschwiler wurde für seine 20-jährige Tätigkeit im Vorstand als Aktuar mit ein paar guten Tropfen geehrt. Gesamthaft nahm der Chor 2018 an 13 kirchlichen und 2 weltlichen Anlässen teil. Mit den 46 Proben total 61 Mal.
Im Juni 2019 findet das Verbandscäcilienfest in Aedermannsdorf statt. Die DV der Verbandschöre ist am 6. November 2019 im Pfarreisaal Laupersdorf. Wir sehen unter der neuen Pastoralraumleitung einem guten Vereinsjahr entgegen und freuen uns auf ein angenehmes Miteinander.
Danke allen Chormitgliedern, Freimitgliedern, unserem Dirigenten und Organisten sowie dem Vorstand und dem Kirchgemeinderat für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2018 im Dienste der Pfarrei.
Wir würden uns über neue Chormitglieder sehr freuen, nur Mut – es braucht nicht viel, Freude am Singen und gute Laune!
Februar 2019, die Präs. W. Marti

Aedermannsdorf

Pfarreisekretariat | Andrea Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennernthal.ch
Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 **| Bürozeiten |** MI 9.30 – 10.30 Uhr
sonst privat | Sandackerstrasse 236 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 530 26 59
Sakristane | Monika Wyden | Gässli 15 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 530 31 68
Stipo Gelo | Leuenallee 2e | 4702 Oensingen

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Impulse für die Fastenzeit
Während der Fastenzeit finden Sie am Anschlagbrett beim Kircheneingang jede Woche einen spirituellen Gedanken zur persönlichen Auseinandersetzung mit einem Lebensthema. Der Text liegt auch zum Mitnehmen in Innern der Kirche auf. Diese Impulse regen an, das eigene Verhalten zu reflektieren. Sie laden ein, möglichen Ballast, den wir uns nach und nach aufgeladen haben, loszulassen. Lassen Sie sich inspirieren! Wir wünschen Ihnen eine besinnliche und gesegnete Fastenzeit.

Fastenopferunterlagen
Informationsbroschüren und die Opfertäschlein zum Fastenopfer liegen in der Kirche auf. Bitte bedienen Sie sich!

Fastenandacht
Mittwoch, 20. März, 19.30 Uhr
In dieser Andacht wollen wir uns dem Hungertuch widmen und seine Aussagekraft deutlich machen sowie den Bezug zu unserem eigenen Dasein vermitteln.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Pfarreigruppe

Seniorenmittagstisch
Mittwoch, 20. März, 11.30 Uhr
Wir treffen uns im Gasthaus Schlüssel zum gemeinsamen Mittagessen und anschliessenden Lottomatch. Anmeldung bitte bis Sonntagabend, 17. März 2019, im Gasthaus Schlüssel, Telefon 062 394 14 74.

Risottoessen
Samstag, 23. März, ab 11.30 Uhr
Die Pfarreigruppe lädt uns herzlich zum Risotto-Essen zugunsten des Fastenopferprojekts in die Turnhalle ein.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 24. März, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Hedwig und Arnold Eggenschwiler-Eggenschwiler und ihr Sohn Franz; Erwin Vogt-Eggenschwiler.

Gedächtnis: Angela Hänggi-Bieli.

Mittwoch, 27. März, 10.15 Uhr
Jahrzeit: Elisabeth und Georg Eggenschwiler-Ueberall; Anna und Eduard Eggenschwiler-Meister.

Gedächtnis: Theres Eggenschwiler; Peter Vogt; Ella und Josef Bobst-Schaad; Adolf Zemp-Husistein; Albin Studer-Gimpl; Lina und Josef Stampfli-Bieli.

Samstag, 30. März, 18.30 Uhr
Dreissigster: Marie Studer-Bürge.

Jahrzeit: Ida und Walter Roth-Schärrer und ihre Tochter Erna Meister-Roth.

Gedächtnis: Verena und Paul Eggenschwiler-Bieli.

Herbetswil

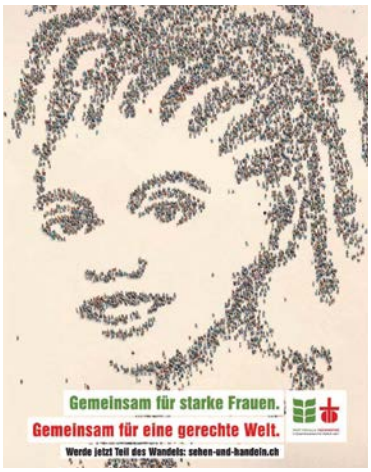
Pfarreisekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 19 50
sekretariat-he@prduennernthal.ch **| Bürozeit |** DO 09.00–11.00 Uhr
sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 20 26
Sakristaninnen | Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 22 24

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Impulse zur Fastenzeit

Mit dem Beginn der Fastenzeit sind wir eingeladen, uns bewusst Zeit zu nehmen, um innezuhalten, uns Gedanken zu unserem Leben zu machen und von Äusserlichkeiten abzukehren, damit wir besser auf unsere innere Stimme hören können. Während der Fastenzeit finden Sie im Eingang unserer Kirche jede Woche einen persönlichen Gedanken für Ihren Weg durch die Fastenzeit. Nehmen Sie sich etwas Zeit und lassen Sie sich jede Woche neu von den Impuls-Texten inspirieren. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche und gesegnete Fastenzeit.



Spaghetti-Essen

Sonntag, 24. März 2019, ab 11.30 Uhr

Die Pfarreigruppe Herbetswil lädt Sie am Sonntag, 24. März ganz herzlich zum Spaghetti-Essen ein. Gerne servieren wir Ihnen ab 11.30 Uhr einen feinen Teller Spaghetti und zum Dessert etwas Süsses von unserem reichhaltigen Dessertbuffet. Der Erlös geht zugunsten des Fastenopferprojektes in Indien, das unter dem Motto steht: «Indien – Mit eigener Kraft aus Verschuldung und Abhängigkeit.»

Seniorenvereinigung Herbetswil

Mittwoch, 20. März, 11.30 Uhr

Wir treffen uns im Gasthof Reh zum Mittagessen und verbringen anschliessend den Nachmittag mit Lottospielen. Preise werden gerne entgegengenommen.

Ministrantenverabschiedung

In einem feierlichen Gottesdienst mussten wir uns von zwei langjährigen Ministrantinnen verabschieden. Céline Altermatt und Nicole Zeltner traten nach acht Jahren treuem und pflichtbewusstem Dienst am Altar aus unserer Ministrantenschar aus. Liebe Céline, liebe Nicole, wir danken euch von Herzen für euren grossen Einsatz, den ihr während vielen Gottesdiensten geleistet habt. Wir wünschen euch für die Zukunft den Segen Gottes, dass er euch stets auf euren Wegen begleitet.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 16. März, 18.30 Uhr

Jahrzeit: Verena Juntunen-Meister; Erwin und Elise Meier-Fuchs; Albin und Elisabeth Huber-Meier und Kinder; Albert und Adolfine Künzli-Wernig, Marie Künzil und verstorbene Angehörige; Gustav Grütter und die Gattinnen Anna geb. Allemann und Anna geb. Müller.
Gedächtnis: Eduard Allemann-Eggenschwiler; Oskar und Hildegard Hug-Kohler; Eduard und Anna Meister-Nussbaumer; Rudolf Fluri-Meier; Lena und Ernst Meister-Altermatt; Erich Altermatt; Elsa und Wigbert Roth-Meier und Fabian Gerber.

Mittwoch, 27. März, 19.30 Uhr

Jahrzeit: Peter Müller-Hofer; Klara und Helene Meier; Franz und Hedwig Röösli-Fluri; Otto und Anna Kissling-Diemand; Erwin und Louise Hug-Meier.
Gedächtnis: Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth; Fabian Gerber und Johann Gerber; Verena und Alois Uebelhart-Flück.

Matzendorf

Pfarreisekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennernthal.ch | Tel. 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9–11 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreiheims | Matzendorf
sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri
Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 17 72
Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 21 78
Sakristanin Kapelle | Maria Schindelholz-Zemp
Neumatt 2 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 13 16

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Mir träffe eus

Montag, 18. März, 13.30 Uhr, im Pfarreiheim

Liebe jass- und spielbegeisterte Frauen und Männer
Wir treffen uns wieder zu unserem beliebten Jass- und Spielnachmittag. Pünktlich um 13.30 Uhr losen wir die erste Jassrunde aus. Wir jassen den Schieber ohne Wys. Die besten drei Jasser/-innen werden um 17.00 Uhr mit einem kleinen Preis belohnt. Es würde uns freuen, wenn auch Nichtjasser bei uns vorbeikämen; Skip-Bo-Spieler/-innen sind auch herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit euch. Alle Interessierten sind bei uns herzlich willkommen. Findet an diesem Nachmittag eine Beerdingung statt, fällt unsere Runde aus.

Suppentag

Samstag, 30. März, ab 12.00 Uhr, im Pfarreiheim

Die Dorfbewohner sowie auch auswärtige Gäste sind ab 12.00 Uhr ganz herzlich zum Gulaschsuppenessen ins Pfarreiheim eingeladen. Der Pfarreirat würde sich freuen, möglichst viele Suppenliebhaber begrüssen und bewirten zu dürfen. Der Erlös dieses Suppentages ist für das Fastenopfer bestimmt.

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf

Die Bibliothek wird für alle Interessierten während des Suppentags, am Samstag, 30. März, von 12.15 bis 13.15 Uhr geöffnet sein. Nutzen Sie die Gelegenheit und leihen sich ein

Gesegnete Palmsträusse der JuBla Matzendorf

Auch dieses Jahr folgt die JuBla Matzendorf der Tradition des Palmbindens. Wir stellen kleine Palmsträusse zusammen, welche wir am Palmsonntag nach dem Gottesdienst verteilen werden (freie Kollekte). Damit die erforderliche Menge ungefähr abgeschätzt werden kann, bitten wir Sie, den folgenden Talon auszufüllen oder eine E-Mail an valentina.ruetti@bluewin.ch zu senden.

Talon bitte bis spätestens Freitag, den 12. April, an Valentina Rütti, Steinacker 13, 4713 Matzendorf, senden

✂

Talon für die Palmstrauss-Bestellung

Anzahl der gewünschten Palmsträusse: .....

Name: .....

Strasse/Nr.: .....

PLZ/Ort: .....

Buch aus. Das nächste Mal werden Sie nach den Frühlingsferien, am Mittwoch, 8. Mai, die Gelegenheit haben, sich mit neuem Lesestoff einzudecken.

Liturgische Dienste

Sonntag, 17. März, 09.00 Uhr
Ruth Meister.

Samstag, 23. März, 18.30 Uhr
Peter Fluri.

Ministranten

Sonntag, 17. März, 09.00 Uhr
Joel Willi, Michel Willi, Carmen Baschung, Sarah Lo Brutto.

Samstag, 23. März, 18.30 Uhr
Liska Artho, Ronja Artho, Lynn Hunziker, Emma Leist.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 17. März, 09.00 Uhr, Kirche
Dreissigster: Gertrud Meister-Bader.
Jahrzeit: Beatrice Probst-Hug; Josef und Anna Kissling-Rütti; Yvonne Kaufmann-Gogniat; Friedrich und Emma Bader-Tellenbach; Cäsar und Pauline Wyss-Respinger; Margartiha Wyss; Beatrice Meister-Weder; Emilie und Arnold Meister-Saner.
Gedächtnis: Theophil Meister-Schindelholz; Alois Meister-Holzer; Leonhard Meister-Hänggi.

Donnerstag, 21. März, 19.30 Uhr, Kapelle
Jahresgedächtnis: Eduard Christ-Schertenleib und Markus Christ-Kronenberg.
Gedächtnis: Elsa und Iwan Christ-Fluri; Theophil Meister-Schindelholz; Pauline und Hermann Hug-Meister und Alois Bussmann-Hug.

Samstag, 23. März, 18.30 Uhr, Kirche
Gedächtnis: Mario Eggenschwiler; Alois Meister-Holzer.

Welschenrohr | Gänsbrunnen

Pfarreisekretariat | Nicole Schneeberger | Mühlebachstr. 588 | 4716 Welschenrohr
Tel. 032 639 15 23 | sekretariat-we@prduennernthal.ch
Sakristan | Hubert Allemann | Röthlenweg 227 | 4716 Welschenrohr | Tel. 032 639 10 66
Robert Vogt, Rötistrasse 570, 4716 Welschenrohr, Tel. 032 639 16 26

Mitteilungen

Suppentag im Schulhaus

Samstag, 16. März, 12.00 Uhr
Am Samstag, 16. März, findet in der alten Turnhalle im Schulhaus der Suppentag der katholischen Frauengemeinschaft und des reformierten Frauenvereins Welschenrohr statt. Die traditionelle Erbsensuppe wird morgens mit viel Liebe und Leidenschaft für Sie vorbereitet. Ab 12.00 Uhr ist dann die Schöpfmannschaft bereit und Jung und Alt ist zum gemeinsamen Essen eingeladen. Wir bitten Sie, nach Möglichkeit einen eigenen Suppenteller und Löffel mitzubringen. Ebenfalls werden Getränke, Kaffee und Kuchen zum Kauf angeboten. Mit Ihrer Spende helfen Sie armen, benachteiligten Leuten in der ganzen Welt. Vollumfänglich geht der Erlös in die Projekte «Brot für alle» und «Fastenopfer» (Infos auf der Homepage des Pastoralraumes Dünnernthal). «En Guete» und ein paar gemütliche Stunden in froher Runde!

SUPPE ZUM TEILEN. Für das Recht auf Nahrung.

Gottesdienst in Gänsbrunnen

Dienstag, 19. März, 19.30 Uhr
Der Josefstag (19. März) ist ein Hochfest der röm.-kath. Kirche und wird zu Ehren des hl. Josefs, des Bräutigams der Gottesmutter Maria, begangen. Am Josefi- oder Seppi-Tag feiert Gänsbrunnen auch seinen Kirchenpatron. Die Feier wird wie jedes Jahr von der Josefs-Bruderschaft aus Solothurn organisiert und gestaltet. Alt-Domherr Paul Rutz wird den Gottesdienst zelebrieren. Verschönert wird die Feier vom Kirchenchor Welschenrohr. Es sind alle herzlich dazu eingeladen.

Familiengottesdienst mit Brunch

Sonntag, 24. März, 10.30 Uhr
Am Sonntag, 24. März um 10.30 Uhr findet ein Familiengottesdienst mit Jungwacht und Blauring statt. Zum Thema «Hand in Hand» singen die Jugendlichen rhythmische Lieder und werden musikalisch am E-Piano von Thomas Bobst, am Schlagzeug von Kurt Schwegler und an den Gitarren von Alessia Bloch, Stefanie Schneeberger und Céline Diemand begleitet. Anschliessend laden Jungwacht und Blauring zu einem reichhaltigen Brunch im Pfarreiheimsaal ein. Die Jugendlichen freuen sich über zahlreichen Besuch!

Fastenzeit – Gedanken und Vorbereitung

Wir möchten Sie ganz besonders darauf hinweisen, dass während der Fastenzeit in unserer Kirche (und auch in allen Kirchen im Pastoralraum) ab Aschermittwoch jede Woche ein spiritueller Gedanke zur persönlichen Auseinandersetzung mit einem Lebensthema auf einem Tisch rechts vor dem ersten Bank aufgelegt ist. Das Thema ist aufgeschrieben und erklärt. Verweilen Sie ein wenig und studieren Sie die niedergeschriebenen Gedanken. Gerne dürfen Sie auch jeweils von den aufgelegten Kopien eine mit nach Hause nehmen. So können Sie auch später nochmals auf das Gelesene zurückkommen und in Ruhe nachdenken. Hinweise und Erklärungen sind auch im Kasten aussen aufgehängt.
Halten wir inne und hören wir auf unsere innere Stimme. Richten wir unsere Blicke auf das Kostbare in unserem Leben.
Wir wünschen Ihnen eine besinnliche und gesegnete Fastenzeit!

«Verzicht nimmt nicht.
Verzicht gibt.
Er gibt die unerschöpfliche Kraft des Einfachen.»
(Martin Heidegger)

Am **Dienstag, 2. April um 19.30 Uhr** findet in der Kirche eine **Kreuzwegmeditation** statt. Die Grundlagen orientieren sich am Kreuzweg Jesu. Es ist eine sehr zeitgemässe, ansprechende und persönliche Meditation und für uns alle gedacht. Sie sind alle herzlich dazu eingeladen. Notieren Sie sich doch diesen Termin.

Um uns auf das Fest der Auferstehung vorbereiten zu können, stehen uns auch die Beichte oder die Versöhnungsfeier zur Verfügung. In Welschenrohr findet eine Stunde vor der Eucharistiefeier eine Gelegenheit zur Einzelbeichte statt:
Samstag, 13. April um 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Die Versöhnungsfeier findet mit allen Gläubigen des Pastoralraumes am **Mittwoch, 17. April, um 19.00 Uhr in Laupersdorf statt.**

Voranzeige
Familiengottesdienst Vorabend zu Palmsonntag

Samstag, 13. April, 18.15 Uhr
Am Vorabend zu Palmsonntag, am Samstag, 13. April um 18.15 Uhr, findet ein feierlicher Familiengottesdienst statt. Nähere Informationen folgen im nächsten «Kirchenblatt». Reservieren Sie sich doch bereits heute dieses Datum in Ihrem Kalender.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 24. März, 10.30 Uhr
Jahresgedächtnis: Emil Uebelhart-Bresciani; Viktor und Margrith Rippstein-Huber; Werner Strähl-Allemann; Franz Anton und Hermine Jehle-Allemann und Sohn Theodul.

Pastoralraumpfarrer | Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Seelsorger | Heinz Bader (Katechet) | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)
heinz.bader@kath-pfarrei-balsthal.ch
Markus Heil (Diakon) | 062 391 34 20 (Büro) | markus.heil@kath.ch
Daniel Poltera (Katechet) | 062 391 91 88 (Büro) | daniel.poltera@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (Privat) | simon.haefely@ggs.ch
www.st-wolfgang-im-thal.ch

Kapellen im Pastoralraum – Fortsetzung (4)

Kapelle St. Joseph in Klus
Die Kapelle St. Joseph in der Klus, die jüngste Kapelle auf Balsthaler Boden, ist ein sakrales Kleinod direkt unter der Burg Alt-Falkenstein. Ihre Stiftung hatte eine lange Vorgeschichte, denn das mittelalterliche Städtchen Klus besass lange keine Kirche oder Kapelle. Immer am 19. März feiern wir in dieser Kapelle zu Ehren des Patrons St. Josef einen Gottesdienst, der gut besucht ist. Der Verkehrs- und Verschönerungsverein Balsthal-Klus (VVB) wird anlässlich des diesjährigen Gottesdienstes am Dienstag, 19. März 2019, um 19.00 Uhr den Tafelpfad erweitern und die Kapelle St. Joseph in den Pfad aufnehmen. An gut sichtbarer Stelle am Eingang der Kapelle wird die stilvoll gestaltete Tafel mit dem folgenden informativen Text angebracht:

Foto: René Hafner

Kapelle St. Joseph in Klus
«Das Städtchen Klus plante bereits zwischen 1511 und 1516 den Bau einer Kapelle. Fast 250 Jahre später, 1760 wird endlich ein Bau durch die Obrigkeit bewilligt. Entsprechend trägt der Türsturz diese Jahreszahl. Dank der Stützmauer konnte die Kapelle an stark erhöhter Lage gebaut werden. Trotz ihrer bescheidenen Grösse erhielt sie eine kleine Empore. Der Altar ist im Rokokostil gehalten und verfügt über ein Altarbild von Fabian Thurner (1761) mit Blick in die Landschaft und auf Schloss Alt-Falkenstein. Die Wände sind mit zwei Leinwandbildern des gleichen Künstlers geschmückt. Das Glöcklein mit einem Durchmesser von 35 cm ist immer noch das Original von 1773. Bedient wird dieses auch heute noch über ein Seil im Innern der Kapelle. In den Fenstern finden sich Familienwappen von Kluser Bürgerfamilien, die finanzielle Beiträge an den Erhalt und die Renovationen der Kapelle geleistet haben. Nach Auflösung der Korporation Klus gelangte dieses historische Bauwerk in den Besitz der Bürgergemeinde.» Diese verpflichtet sich bis heute für den Unterhalt des bedeutenden kulturhistorischen Erbes.
Toni Bucher

Foto: René Hafner

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90
sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.st-wolfgang-im-thal.ch
Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9–11 Uhr | Montag und Donnerstag von 14–16 Uhr
Sakristan | Georg Rütti | 062 391 91 86 (Büro) | 079 234 29 28 (Privat)
Stellvertreter: Hans Meier, 062 391 50 14 **| Pfarreiheimreservation |** Pfarramt, 062 391 91 91
Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)

Gottesdienste

Samstag, 16. März, 17.00 Uhr
Santa Messa italiana/Eucharistiefeier

Sonntag, 17. März
2. Fastensonntag
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: Fastenopferprojekt Brasilien.
Anschliessend Risotto-Essen im Pfarreiheim (siehe Mitteilungen).
11.30 Uhr, Fiire mit de Chliine
(siehe Mitteilungen)
17.00 Uhr, kroatische Messe

Dienstag, 19. März
Hl. Josef
08.00 Uhr, Stilles Sitzen
(Raum der Stille)
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
(Josefskapelle Klus)

Mittwoch, 20. März
Raum der Stille
08.00 Uhr, Morgenlob
17.00 Uhr, Rosenkranzgebet

Donnerstag, 21. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 22. März, 10.00 Uhr
Altersheim Inseli
Eucharistiefeier

Samstag, 23. März, 17.00 Uhr
Kommunionfeier

Sonntag, 24. März
3. Fastensonntag
10.30 Uhr, Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den Räten und Kommissionen.
11.45 Uhr, Tauffeier für Annika Altermatt

Dienstag, 26. März, 08.00 Uhr
Raum der Stille
Stilles Sitzen

Mittwoch, 27. März
Raum der Stille
08.00 Uhr, Morgenlob
17.00 Uhr, Rosenkranzgebet

Donnerstag, 28. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Der Gottesdienst wird von Frauen mitgestaltet.
Anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarreiheim.

Freitag, 29. März, 10.00 Uhr
Altersheim Inseli
Kommunionfeier

Samstag, 30. März, ab 09.30 Uhr
Ökumenische Rosenaktion in der St. Annagasse
(siehe Mitteilungen)
17.00 Uhr, Santa Messa italiana/ Eucharistiefeier
19.30 Uhr, «Der Engel» von Silja Walter – Theater 58 (Pfarrkirche Mümliswil)

Sonntag, 31. März, 10.30 Uhr
4. Fastensonntag
Kommunionfeier
Kollekte: Fastenopferprojekt Brasilien.

Mitteilungen

JuBla / Ministranten – Casino-Abend
Samstag, 16. März, 19.00–22.00 Uhr
Pfarreiheim
Wir laden die Kinder und Jugendlichen zu einem Abend mit guter Laune und vielen Spielen ein. Verbringt mit uns einen Abend voller Glamour und V.I.P.-Bereichen. Sich einmal wie ein Star zu fühlen, dies ist doch der Traum jeder Person. Trefft Promis und werdet selber zu einer Berühmtheit mit allem Drum und Dran im Grand Casino Balsthal.
Bitte schick und elegant erscheinen. Es dürfen auch Freunde mitgenommen werden.
Leiter und Leiterinnen von JuBla und Ministranten

Fiire mit de Chliine
Sonntag, 17. März, 11.30 Uhr
Pfarrkirche
Liebe Eltern, liebe Kinder
Wir laden die ganz Kleinen zu einem speziell für sie gestalteten Gottesdienst zum Thema Fastenzeit ein.
Es würde uns freuen, wenn wir viele Eltern mit ihren Kindern begrüssen dürften.
Anschliessend besteht die Möglichkeit, am Risotto-Essen im Pfarreiheim teilzunehmen.
Der Reinerlös ist für unser Fastenopferprojekt in Brasilien bestimmt.
Das Fiire-mit-de-Chliine-Team

Risotto-Essen

Sonntag, 17. März, ab 11.30 Uhr
Pfarreiheim

Wir laden Sie gerne wieder zum traditionellen Risotto-Essen in der Fastenzeit ein.
Wie gewohnt können Sie bei uns einen feinen Risotto zu familienfreundlichen Preisen geniessen. Der Erlös geht an das diesjährige Fastenopferprojekt in Brasilien. Sie können sich vor Ort näher über unser Projekt informieren. Wir freuen uns auf Sie!

Der Pfarreirat

KAB/M – Gedenktag heiliger Josef

Dienstag, 19. März, 19.00 Uhr
St.-Josefs-Kapelle Klus

Wir besuchen gemeinsam den Gottesdienst in der Klus und gedenken unserer verstorbenen Mitglieder der KAB.
Alle sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand

KAB/F – Kaffeetreff

Mittwoch, 20. März, 15.00 Uhr
Restaurant Eintracht

Wir treffen uns im Restaurant Eintracht zu einer gemütlichen Plauderstunde.
Alle sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Infoabend Firmweg 2019

Mittwoch, 20. März, 19.30 Uhr
Pfarreiheim

An diesem Abend informieren wir über den Ablauf des Firmweges bis hin zur Firmung und geben die verschiedenen Daten bekannt. Dazu eingeladen sind die katholischen Jugendlichen mit Jahrgang 2002 von Balsthal und Holderbank und deren Eltern.
Die Firmung feiern wir am Samstag, 26. Oktober, um 16.00 Uhr zusammen mit Domherrn Josef Stübi aus Baden.

Daniel Poltera und Iris Büttler

Frauengemeinschaft – Kinderkleiderbörse

Samstag, 30. März, 09.30–13.00 Uhr
Pfarreiheim

Angenommen und verkauft werden: saubere, gut erhaltene, saisongerechte, modische Kinderkleider bis Grösse 176, saisonale Schuhe, Spielsachen, Kinderwagen, Sitzli aller Art, Sportartikel, Umstandsmode usw.
Weitere Informationen unter: https://kinderboersebauschtu.jimdo.com

Der Vorstand und die Vorbereitungsgruppe

Ökumenische Fastenopferkampagne Fairtrade-Rosenaktion

Samstag, 30. März, ab 09.30 Uhr
In der St. Annagasse

Seit 50 Jahren engagieren sich **Fastenopfer, Brot für alle** und später auch **Partner sein** mit der Ökumenischen Kampagne für eine gerechtere Welt. Der Einsatz für Menschenrechte und Menschenwürde zieht sich wie ein roter Faden durch die Kampagnen der letzten Jahrzehnte. So auch in der Jubiläumskampagne 2019, bei der die Stärkung der Rechte der Frauen das zentrale Anliegen ist. Als mutige Akteurinnen setzen sich Frauen für ihre Rechte und Lebensgrundlagen ein und kämpfen für eine Wirtschaft, die Menschenrechte achtet und die Umwelt bewahrt. Damit diese Frauen und viele weitere mit ihnen auch künftig ihre Anliegen durchsetzen können, müssen ihre Rechte gestärkt werden. Nur so können sich alle – Frauen und Männer – am öffentlichen, politischen und wirtschaftlichen Leben beteiligen. Mit dem Kauf der Rosen unterstützen Sie aktiv den Wandel hin zu einer gerechteren Welt. Sie tragen dazu bei, dass Menschen ihre Situation aus eigener Kraft und dauerhaft verbessern können. Eine Rose macht Freude, viele Rosen machen sehr viel Freude. Die reformierte Kirchgemeinde und unsere Pfarrei beteiligen sich an der Rosenaktion der Ökumenischen Kampagne von **Fastenopfer, Brot für alle** und **Partner sein.** Sie möchten damit Freude schenken und die Menschen erreichen. An über 700 Verkaufsorten in der ganzen Schweiz bieten am Samstag, 30. März rund 3000 Freiwillige – darunter auch Jugendliche, Politiker/-innen und Prominente aus der Unterhaltung – Rosen, das Stück für fünf Franken, zum Kauf an. Bei uns helfen Mitglieder des Pfarreirates mit. Wenn bis zum Abend mehrere Tausend Rosen mit dem Gütesiegel für Fairen Handel von Max Havelaar verkauft sein werden, wird das mehrfach Freude bereiten: den Schenkenden und den Beschenkten, aber auch den Rosenpflückerinnen und -pflückern von der Farm Penta Flowers in Kenia (www.theflowerhub.net). Denn das Gütesiegel steht für fairen Handel mit Kleinproduzenten im Süden und für wirkungsvolle Massnahmen gegen Armut. Die Fairtrade-Prämie kommt Gemeinschaftsprojekten wie Bildung, Wasserversorgung oder Vergabe von Kleinkrediten zugute. Die Arbeiterinnen und Arbeiter können selbstständig entscheiden, wie sie die Prämie einsetzen wollen. Coop hat ermöglicht, dass die Blumen zum Selbstkostenpreis eingekauft werden können und unterstützt dabei die Arbeit der drei Werke. Der Erlös der Rosenaktion fliesst vollumfänglich in die Projektarbeit von **Brot für alle, Fastenopfer** und **Partner sein.**
Weitere Informationen unter **www.sehen-und-handeln.ch/rosen**

Der Pfarreirat

Theater 58 – «Der Engel» von Silja Walter

Samstag, 30. März, 19.30 Uhr
Pfarrkirche Mümliswil

Silja Walter stellt in «Der Engel» drei Fragen:
- Was ist ein Mensch?
- Was ist ein Engel?
- Wo erkennen Sie sich im Stück?

Die Zuschauer werden mit Flüchtlings- und aber auch mit «normalen» Menschenproblemen konfrontiert und sollen daraus selber für sich eine Antwort finden und Stellung beziehen.
Der Engel ist überhaupt nicht zufrieden mit dem, was er ist, er will anders sein: ein Mensch werden! Eine Aufführung, die Themen unserer aktuellen Zeit aufgreift und zum eigenen Denken und Handeln herausfordert. Wir, die Gesellschaft, sind die Figuren. Silja Walter versteht es, in Bildern mit ihrer einzigartigen und wortgewaltigen Sprache und gewagten Einfällen die drei Themen miteinander zu verbinden und zu durchdringen. Ihr Einfallsreichtum kennt dabei keine Grenzen: von zart und lyrisch bis zu sprengend und radikal! Sie greift immer wieder mutig und unerschrocken viele Probleme unserer heutigen Zeit auf, bleibt aber nicht in Destruktion, Hilflosigkeit und Apathie stecken, sondern versucht neue Wege aufzuzeigen: Wege der Menschwerdung.
Herzliche Einladung zu diesem sehr interessanten Abend.
www.theater58.ch

Das Seelsorgeteam

Sommerzeit

Bitte beachten Sie, dass ab Sonntag, 31. März, die Sommerzeit beginnt. Die Gottesdienste beginnen ab dann am Samstagabend wieder um 18.00 Uhr.
Von Montag, 1. April an finden die Beerdigungsgottesdienste wieder in der Friedhofskirche statt.

Voranzeige

KAB/F – Generalversammlung

Mittwoch, 10. April, 14.00 Uhr
Pfarreiheim

Leben und Glauben

Wir freuen uns, dass durch die Taufe in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen wird:

Am 24. März, **Annika Altermatt**, Tochter von André und Maria Altermatt, geb. Heutschi.
Gott stärke Annika im Glauben und lass sie zu einer guten Christin werden.
Segne und begleite auch ihre Eltern und Paten.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 16. März, 17.00 Uhr
Dreissigster: Martha Reinhardt-Grolimund.
Gedächtnis: Marianne Meister-Rütti.
Jahrzeit: Helene Meier.

Dienstag, 19. März, 19.00 Uhr
St.-Josefs-Kapelle Klus
Gedächtnis: Josef Fluri-Christen.

Donnerstag, 21. März, 09.00 Uhr
Gedächtnis: Willy Schindelholz-Bieli.

Samstag, 23. März, 17.00 Uhr
Gedächtnis: Helena Fluri-Baschung.
Jahrzeit: Adolf und Rosa Dobler-Stampfli; Paul und Maria Weisskopf-Eibisberger; Pius und Sophie von Burg und Söhne Edgar und Bruno; Josef Hauser und Eltern Hermann und Katharina Hauser-Thiel; René Strub-Winistörfer; Hans und Bertha Büttler-Huber; Walter Büttler-Fluri; Hans und Margrit Käsermann-Rosser.

Pfarrei Balsthal

Kirchenopfer

Samstag/Sonntag, 2./3. Februar
Solothurner Studentenpatronat, Fr. 385.85

Sonntag, 10. Februar
Kollegium St-Charles, Pruntrut, Fr. 385.–

Samstag/Sonntag, 16./17. Februar
Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorger durch die Diözesankurie in Solothurn, Fr. 275.90

Rückblick Fasnacht

«Höllisch heiss …»
Die fünfte Jahreszeit, die Fasnacht, gehört bereits der Vergangenheit an! Mit vielen schönen Erinnerungen blicken wir auf die närrische Zeit zurück und möchten Danke sagen! Unter neuer Leitung öffnete das Fasnachtscafé am Schmutzigen Donnerstag seine Pforten. Der Andrang war riesengross. Jung und Alt, Klein und Gross, kostümiert oder mindestens gut gelaunt, trafen sich zu diesem Traditionsanlass mit Musik und Tanzspielen für die Kleinen im Pfarreiheim. Sara Roth und Andrea Gehrig, die neu die Leitung und Organisation übernommen haben, hatten mit ihren Helferinnen alle Hände voll zu tun. Dem ganzen Servier-, Back- und Putz-Team ein herzliches Dankeschön. Der Reinerlös von **Fr. 1053.20** kommt unserem Pfarreimissionsprojekt in Bolivien zugute.

Foto: Robert Fluri

Und am Fasnachtssamstag hiess es dann: «Fasnächtlicher Gottesdienst mit den Büttysuger». Der Gottesdienst stand auch unter dem Motto «Höllisch heiss». Die abwechslungsreiche Feier wird nicht so schnell vergessen sein. Dazu trugen die tollen und gekonnt vorgetragenen Musikstücke der Büttysuger bei sowie die echt heisse, frohe Botschaft von Jesus über die Liebe! Die Worte aus der Bibel wurden sogar in einem kleinen Trickfilm für alle anschaulich vermittelt. Allen ein herzliches Dankeschön für ihr Mitwirken. Wie heisst es doch so schön? Nach der Fasnacht ist vor der Fasnacht! Also bis im nächsten Jahr …
Das Seelsorgeteam

Frauengemeinschaft – Ausflug in den Zolli Basel

Mittwoch, 10. April, 10.00 Uhr
Hauslimattparkplatz
Abfahrt um 10 Uhr beim Hauslismattschulhaus. Von Balsthal führt uns der Car nach Basel. Rückfahrt ca. 16.30 Uhr ab Basel, Ankunft in Balsthal ca. 17.30 Uhr. Es sind alle Kinder, Mamis, Papis, Grosseltern oder alle, die Freude am Zoobesuch haben, willkommen.

Kosten für Carfahrt und Zoo-Eintritt:
Mitglieder: 1 Erwachsener und 2 Kinder: Fr. 40.–, jedes weitere Kind: Fr. 5.–
Nichtmitglieder: 1 Erwachsener und 2 Kinder: Fr. 45.–, jedes weitere Kind: Fr. 5.–

Anmeldungen nimmt Antoinette Hammer (062 391 11 14 oder 076 229 47 47) bis am 5. April entgegen.
Auf einen erlebnisreichen, fröhlichen Ausflug freut sich
der Vorstand

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Diakon Dr. Markus Heil
062 391 34 20 | markus.heil@kath.ch
Dienstag 9–11 Uhr | Mittwoch 9.30–11 Uhr

Gottesdienste

Samstag, 16. März, 18.15 Uhr
Eucharistiefeier
Dreissigster: Ernst Walter-Lisibach.
Jahrzeit: Paz Victoria Dobler-Ramos, Johann Kammermann, Max u. Rosa Haefeli-Nussbaumer, Justin Meier-Ackermann, Martin u. Helene Disler-Ackermann, Helen Schmid-Haefeli, Alfred u. Lina Haefeli-Saner, Ferdinand u. Marie Kupper-Furrer, Martha Kupper, Hans Kupper, Anna u. Werner Tschanz-Christ.
Gedächtnis: Otto Probst-Bader, Justin Kohler, Hans Jaeggi-Walser, Verena Nussbaumer-Raschle, Alice Baschung, Martha Baschung-Latscha, Bruno Schärmeli vom Jg. 1934, Pfr. Joseph Flury vom Jg. 1937, Jörg Kaufmann-Haefeli vom Jg. 1937, Alois Probst-Singrün vom Jg. 1937.

Sonntag, 17. März, 09.15 Uhr
2. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.

Mittwoch, 20. März, 09.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Donnerstag, 21. März, 18.00 Uhr
Kontemplation

Sonntag, 24. März, 09.15 Uhr
3. Fastensonntag
Familiengottesdienst mit Kommunionfeier
Vorstellung Fastenopferprojekt Brasilien. Anschl. Spaghettiessen im Martinsheim.
Kollekte: Fastenopfer.

Mittwoch, 27. März, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Limmernkapelle
Gedächtnis: Josef Roth, Alice u. Linus Stalder-Bloch, Josef Bloch-Bader.

Donnerstag, 28. März, 18.00 Uhr
Kontemplation

Samstag, 30. März, 19.30 Uhr
Theater 58 in der Kirche
Der Vorabendgottesdienst fällt aus!

Sonntag, 31. März, 09.15 Uhr
9.15 Uhr, Eucharistiefeier
Es singt der Kirchenchor.

10.45 Uhr, Voreucharistischer Gottesdienst der 1.+ 2. Klassen
Kollekte: Fastenopfer.

Täglich um 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Familiengottesdienst und Spaghettiessen

Am 24. März um 09.15 Uhr

Den diesjährigen Familiengottesdienst zu unsere Fastenopferaktion feiern wir diesmal zusammen mit unseren Kleinsten von der «Chöuche für di Chliine», denn wir wollen weniger nebeneinander und mehr miteinander feiern. Wir werden den Gottesdienst gemeinsam beginnen und gemeinsam beenden. Im Mittelteil des Gottesdienstes werden die Kleinsten im Pfarrhaus etwas basteln.
Im Gottesdienst selbst werden wir uns unserem Fastenopferprojekt nähern und etwas über Brasilien erfahren. Hoffentlich werden uns dabei auch die «starken Frauen» bewusster, die im Zentrum der diesjährigen Kampagne stehen. Anschliessend an den Gottesdienst sind wir zu einem Apéro im Martinsheim eingeladen, bevor es dann um 12.00 unser jährliches Spaghetti-Essen gibt.

Das von uns in diesem Jahr unterstützte Projekt: CIMI

Über hundert im nationalen Kongress Brasiliens hängige Gesetzesvorlagen haben das Ziel, die Rechte der indigenen Bevölkerung zu beschneiden. Das geht gar nicht, sagt sich auch unsere Partnerorganisation – und unterstützt die Indigenen dabei, dass ihre Rechte respektiert werden.
Sowohl im Senat wie im Abgeordnetenhaus in Brasília haben politisch-ökonomische Kräfte das Sagen, welche die Indigenen am liebsten aus dem Weg räumen würden, um Platz zu machen für die industrielle Landwirtschaft und den Rohstoffabbau. Die 241 indigenen Gruppen – rund eine halbe Million Menschen – die es heute in Brasilien noch gibt, stehen, aus der Sicht dieser mächtigen Interessenvertreter/-innen, dem ökonomischen Fortschritt Brasiliens im Weg.

Die effektivste Art, die Verabschiedung dieser für die indigene Bevölkerung nachteiligen Vorlagen im Kongress zu verhindern, besteht in der Mobilisierung der Betroffenen und im direkten Lobbying für die Indigenen bei der Regierung in Brasília. Dabei werden sie von der Partnerorganisation Conselho Indigenista Missionário (CIMI), einer Organisation der brasilianischen Bischofskonferenz CNBB, tatkräftig unterstützt.

Bei diskriminierenden Gesetzesvorlagen einschreiten und die Stimme der Indigenen verstärken.

Mit dem vorliegenden Projekt wird einerseits das Fortschreiten der hängigen Gesetzesvorlagen im Kongress überwacht und möglichst verhindert, wenn die Rechte der Indigenen betroffen sind.

Zweitens werden nationale und internationale Behörden und Organe, unter anderem der UNO Menschenrechtsrat, mit Lobbyarbeit beeinflusst, sodass sie die Verteidigung der indigenen Rechte öffentlich unterstützen.

Drittens verteidigen die indigenen Führungspersonen und der CIMI die indigenen Rechte in den Kommissionen und Räten.

Filmabend der Siebtklässler

Am 26.3. sind unserer Siebtklässler im Rahmen der Vorbereitung auf die Firmung zu einem Filmabend ins Martinsheim eingeladen. Sollte eine/r keine Einladung bekommen haben, bitte im Pfarramt melden.

Theater 58 in Mümliswil: «ENGEL»

Eine Aufführung, die Themen unserer aktuellen Zeit aufgreift und zum eigenen Denken und Handeln herausfordert. Wir, die Gesellschaft, sind die Figuren. Silja Walter versteht es, in Bildern, mit ihrer einzigartigen und wortgewaltigen Sprache und gewagten Einfällen die drei Themen miteinander zu verbinden und zu durchdringen. Ihr Einfallsreichtum kennt dabei keine Grenzen: von zart und lyrisch bis zu sprengend und radikal! Regie: André Revelly. Mit Dagmar Loubier, Hans Gysi, Lorenzo Polin, Sara Maria Zollinger, Silvan Buess Technik: Gabie Frotzler.

Reise zum Kloster Fahr

Wenn sich für unsere Reise nach Fahr am 16.3. noch jemand anmelden will, dann bitte sofort und gleich über unser Pfarramtstelefon: 062 391 34 20 – (auch auf den Beantworter sprechen!) Danke.

Gestorben aus unserer Mitte

Roman Müller, Jg. 1956.
Möge Gott das Gute vollenden und Geborgenheit schenken.

Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil

Koch-Demo «Flotte Schnitten»

Am Donnerstag, 21. März 2019 fahren wir nach St. Wolfgang in die Weihermatt zu Therese Kohler. Sie wird uns die «Flotten Schnitten» so richtig gluschtig machen. Nebst der Koch-Demo (19.30 Uhr) und dem Degustieren dürfen wir die Rezepte dann auch mit nach Hause nehmen.
Preis: Fr. 25.00. Anmeldung bis 14. März bei Cornelia Jaeggi, Tel. 079 952 88 74. Abfahrt mit Privatautos vom Coop Mümliswil um 19.15 Uhr.

Kollekten November 18 bis Februar 19

November			
01.11.2018	*Spitex Thal*	*Fr.*	*913.25*
04.11.2018	*Kirchenbauhilfe*	*Fr.*	*137.20*
11.11.2018	*Tischlein deck dich*	*Fr.*	*275.60*
18.11.2018	*Diözesanes Kirchenopfer*	*Fr.*	*347.10*
25.11.2018	*Winterhilfe Kant. Solothurn*	*Fr.*	*226.80*
29.11.2018	*Stiftung Sternschnuppe*	*Fr.*	*834.85*
Dezember			
01.12.2018	*Universität Fribourg*	*Fr.*	*91.40*
09.12.2018	*Ranftreffen JuBla*	*Fr.*	*232.00*
14.12.2018	*Krebsliga Solothurn*	*Fr.*	*1006.90*
15.12.2018	*Aufgaben der Pfarrei*	*Fr.*	*295.75*
23.12.2018	*Kinderspital Bethlehem*	*Fr.*	*351.70*
25.12.2018	*Kinderspital Bethlehem*	*Fr.*	*2646.15*
Limmernkapelle 2018: Bethlehem Mission Immensee		*Fr.*	*210.30*
Rochuskapelle 2018: Don Bosco Werk Beromünster		*Fr.*	*1100.00*
Januar			
01.01.2019	*Verein Friedensdorf Broc*	*Fr.*	*310.50*
06.01.2019	*Missio Sternsingerprojekt*	*Fr.*	*496.65*
13.01.2019	*Epiphaniekollekte*	*Fr.*	*312.00*
15.01.2019	*Benediktiner Mariastein*	*Fr.*	*448.95*
20.01.2019	*Solidaritätsstiftung Mutter u. Kind*	*Fr.*	*271.40*
27.01.2019	*Regionale Caritasstelle*	*Fr.*	*352.60*
31.01.2019	*Stiftung Kommundo*	*Fr.*	*129.90*
Februar			
02.02.2019	*Spitex Thal*	*Fr.*	*282.80*
03.02.2019	*Studentenpatronat*	*Fr.*	*173.70*
07.02.3019	*Mitbewohner Altersheim Inseli*	*Fr.*	*548.25*
10.02.2019	*Kollegium St-Charles Pruntrut*	*Fr.*	*190.40*
15.02.2019	*Spitex Thal*	*Fr.*	*705.25*
17.02.2019	*Diözesanes Kirchenopfer*	*Fr.*	*245.00*

Herzlichen Dank!

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Diakon Dr. Markus Heil | 062 391 34 20 | markus.heil@kath.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil
076 499 14 45 | regulaprobst@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 17. März, 09.15 Uhr
2. Fastensonntag
Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.

Mittwoch, 20. März, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Samstag, 23. März, 18.15 Uhr
Kommunionfeier mit Predigt
Jahrzeit: Maria und Jakob Brosi-Borer; Theo und Anna Nussbaumer-Bieli; Josef und Frieda Christ-Brunner.
Gedächtnis: Karl Gisler-Würsch; Werner Luder-Bader.
Kollekte: Fastenopfer.

Mittwoch, 27. März, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 31. März, 09.15 Uhr
4. Fastensonntag
Kommunionfeier
Kollekte: Fastenopfer.

Mitteilungen

Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil
Donnerstag, 21. März
Koch-Demo «Flotte Schnitten»
Am Donnerstag, 21. März, fahren wir nach St. Wolfgang in die Weihermatt zu Therese Kohler. Sie wird uns die «Flotten Schnitten» so richtig gluschtig machen. Nebst der Koch-Demo (19.30 Uhr) und dem Degustieren dürfen wir die Rezepte dann auch mit nach Hause nehmen.
Preis: Fr. 25.00. Anmeldung bis 14. März bei Cornelia Jaeggi, Tel. 079 952 88 74. Abfahrt mit Privatautos vom Coop Mümliswil um 19.15 Uhr.

Kirchenkaffee
Das Kirchenkaffee ist an folgenden Daten offen:
Sonntag, 10. März
Sonntag, 17. März
Samstag, 23. März
Sonntag, 31. März
Sonntag, 14. April
Sonntag, 21. April
Sonntag, 28. April
Jeweils nach dem Gottesdienst.
Wir freuen uns auf euren Besuch.

Fastenopfer 2019
Gemeinsam für starke Frauen.
Gemeinsam für eine gerechte Welt.
Seit seiner Gründung setzt sich Fastenopfer für die Rechte und Würde von benachteiligten Menschen ein. Durch den Rohstoffabbau werden die Rechte der lokalen Bevölkerung besonders stark missachtet.
Am stärksten aber sind Frauen von den Folgen des Rohstoffabbaus betroffen, da sie als Kleinbäuerinnen das Überleben ihrer Familien sichern müssen. Denn Minen verschmutzen Wasser, Boden und Luft, bieten unwürdige und gefährliche Arbeitsbedingungen und führen oft zu Vertreibungen und Zwangsumsiedelungen von betroffenen Siedlungen.
Als Anführerinnen von bäuerlichen Organisationen, Aktivistinnen, Juristinnen und Arbeiterinnen wehren sich die Frauen in den Programmländern von Fastenopfer gegen die negativen Folgen des Rohstoffabbaus.
Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Sonntagskollekte vom Monat Januar
Sonntagsopfer vom 6. Januar für Sternensinger, Missio: Fr. 40.00; vom 12. Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen: Fr. 47.15; vom 20. diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge: Fr. 50.00; vom 27. für die regionale Caritas-Stellen: Fr. 200.30.

Sonntagskollekte vom Monat Februar
Sonntagsopfer vom 3. Februar für das Studentenpatronat: Fr. 40.05; vom 10. für das Kollegium St-Charles, Pruntrut: Fr. 104.15; vom 17. für Pfarreiaufgaben: Fr. 22.00; vom 23. für die Jugendarbeit Thal: Fr. 55.50.

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner
062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | Dienstag – Freitag von 9 – 11 Uhr und Montag und Donnerstag von 14 – 16 Uhr
Sakristanin | Barbara Bader | 062 390 10 29
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank| Helene Baumgartner, helene.baumgartner@gmx.ch
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth, 062 390 19 59, h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK
Samstag, 16. März, 17.00 Uhr
2. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.

Sonntag, 31. März, 09.15 Uhr
4. Fastensonntag
Kommunionfeier
Kollekte: Fastenopferprojekt Brasilien.

LANGENBRUCK
Sonntag, 31. März, 11.00 Uhr
4. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Kollekte: Fastenopferprojekt Brasilien.

Mitteilungen

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Holderbank
Samstag, 16. März, 17.00 Uhr
Jahrzeit: Marie und Germann Ackermann-Tschan; Maria und Paul Tschan-Stahl; Klara Brügger-Bader und Alois Bader-Durrer; Hans Dubach-Häusler.

Langenbruck
Sonntag, 31. März, 11.00 Uhr
Jahrzeit: Werner Kamber-Vögelin; Fanny Renggli und Julie Schmid.

Aus dem Pfarreileben

Holderbank
Jassnachmittag
Mittwoch, 20. März, 13.30 Uhr
Pfarrsäli
Alle Frauen und Männer, die gerne jassen, treffen sich zu einem gemütlichen Jassnachmittag.Für Zvieri und Getränke ist gesorgt.
Das Vorbereitungsteam

Infoabend Firmweg 2019
Mittwoch, 20. März, 19.30 Uhr
Pfarreiheim Balsthal
Am 20. März findet der Informaionsabend zum Firmweg 2019 statt. Dabei informieren wir über den Ablauf des Firmweges bis hin zur Firmung und geben die verschiedenen Daten bekannt. Dazu eingeladen sind die katholischen Jugendlichen mit Jahrgang 2002 von Balsthal und Holderbank und deren Eltern.
Die Firmung feiern wir am 26. Oktober 2019 um 16.00 Uhr zusammen mit Domherr Josef Stübi aus Baden.
Daniel Poltera und Iris Büttler

Holderbank/Langenbruck
Theater 58 – «Der Engel» von Silja Walter
Samstag, 30. März, 19.30 Uhr
Pfarrkirche Mümliswil
Silja Walter stellt in «Der Engel» drei Fragen:
- Was ist ein Mensch?
- Was ist ein Engel?
- Wo erkennen Sie sich im Stück?

Die Zuschauer werden mit Flüchtlings- und aber auch mit «normalen» Menschenproblemen konfrontiert und sollen daraus selber für sich eine Antwort finden und Stellung beziehen.
Der Engel ist überhaupt nicht zufrieden mit dem, was er ist, er will anders sein; ein Mensch werden! Eine Aufführung, die Themen unserer aktuellen Zeit aufgreift und zum eigenen Denken und Handeln herausfordert. Wir, die Gesellschaft, sind die Figuren.
Silja Walter versteht es, in Bildern mit ihrer einzigartigen und wortgewaltigen Sprache und gewagten Einfällen die drei Themen miteinander zu verbinden und zu durchdringen. Ihr Einfallsreichtum kennt dabei keine Grenzen: von zart und lyrisch bis zu sprengend und radikal!
Sie greift immer wieder mutig und unerschrocken viele Probleme unserer heutigen Zeit auf, bleibt aber nicht in Destruktion, Hilflosigkeit und Apathie stecken, sondern versucht neue Wege aufzuzeigen: Wege der Menschwerdung. Herzliche Einladung zu diesem sehr interessanten Abend.
www.theater58.ch
Das Seelsorgeteam

Pastoralraumleiterin | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | Tel. 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Jugendseelsorger | Kuba Beroud | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | Tel. 076 340 91 96 | jugendseelsorge@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | Tel. 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Zum Frühlingsanfang

Am 1. März war der meteorologische Frühlingsanfang, jetzt, am 21. März ist es der astronomische. Vom Wetter her wurden wir bereits im Februar mit sonnigen, warmen und frühlingshaften Tagen verwöhnt.
Frühling: ein Begriff, der in uns Sehnsuchtsgefühle auslöst. Wir wünschen uns Sonne, Wärme, endlich wieder draussen sitzen oder sich bewegen können. Wer einen Garten hat, kann kaum warten, um zu säen und pflanzen.
Frühling: neues Leben. Pflanzen schlagen frisch aus, neue und junge Pflanzen strecken ihre Spitzen aus dem Boden.
Manchmal ist es nötig, dass es auch in uns nach Herbst und Winter wieder Frühling wird: Nach dem Loslassen und Abschneiden alter Zöpfe oder dem Begraben von Schmerz und Enttäuschungen wächst neue Hoffnung; neue Ideen bewegen und beleben uns.
Ich wünsche Ihnen immer wieder neue Aufbrüche, die Ihnen Zuversicht, Kraft und Hoffnung schenken.

Beatrice Emmenegger

Dhaulagiri-Trekking

Freitag, 29. März, 19.30 Uhr, Kirche Oberbuchsiten

Gerne nehmen Peter Berger, Norbert und Reto Huber Sie mit auf ihre Reise nach Nepal und ihren Fussmarsch rund um den 8167m hohen Dhaulagiri.
Bitte beachten Sie den Flyer unter Oberbuchsiten.

Midnight-Basket

Sport, Spass und Fairness, dies alles erlebten die Jugendlichen am Midnight-Basket in Oberbuchsiten.

Ein gelungener Anlass, der auf Wunsch der Jugendlichen im Frühling 2019 wieder stattfinden soll.

Firmung 17+

Nach den Sommerferien startet in den Pfarreien Fulenbach, Härkingen und Oberbuchsiten der «Firmweg 17+». Alle Jugendlichen, die im Jahr 2018 die dritte Klasse der Oberstufe bzw. im Jahr 2017 die zweite P-Klasse absolviert haben, werden brieflich darüber kontaktiert. Ausserdem werden alle bis zum Geburtsdatum 1. August 2003 dazu eingeladen. Der **Informationsabend** findet am Montag, den 17. Juli 2019 in Härkingen statt.

Ein Passionsspiel

Vor zwei Jahren hat der Verein «Kultur in der Kirche» ein modernes, musikalisches Passionsspiel sehr erfolgreich in der Marienkirche in Olten aufgeführt. Das Stück wurde von Christoph Schwager geschrieben und inszeniert.
Viele berührende Rückmeldungen des Publikums haben dazu geführt, dass das Passionsspiel wieder aufgenommen wird.
So geht es nun, in der Fastenzeit 2019, auf Solothurner Tournee und gastiert auch in Härkingen. Das Schauspiel «Die Probe» erzählt von einer Theatergruppe, welche das Passionsspiel probt. Weil die Proben kurz vor den Aufführungen stattfinden, werden ganze Teile des Passionsspiels ohne Unterbrechungen gespielt. Wenn die Regisseurin die Probe unterbricht, kommen die Inhalte der Passion und der Bezug zur Aktualität zur Sprache. Auf diese Weise werden die Brisanz wie auch die Tragödie dieser biblischen Texte spürbar. Durch die Musik und den Chorgesang wird das biblische Ambiente verstärkt. Nebst der biblischen Geschichte entwickelt sich die Geschichte des Theaterteams …

Die Probe ist ein modernes Passionsspiel, das von den biblischen Texten ausgeht und den Zuschauer, die Zuschauerin letztlich zu sich selber führt, zu eigenen Glaubens- und Lebensfragen.

Produktion	Kultur in der Kirche
Text und Regie	Christoph Schwager
Musik	Christoph Mauerhofer
Musikalische Leitung	Georges Regner

Informationen via Website: «dieprobe.ch»
Vorverkauf: «eventfrog.ch»
oder Direktverkauf: Gemeindeverwaltung Härkingen

Egerkingen

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sakristanin | Beatrix von Rohr | Steinbruchstrasse 6 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 12 17 | sekretariat.egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Das Sekretariat im Pfarrhaus ist jeden DO von 08.30–11.00 Uhr besetzt. | Tel. 062 398 11 14

Gottesdienste

Sonntag, 17. März
2. Fastensonntag
09.00 Uhr, Kommunionfeier
Dreissigster: Erich Kamber von Rohr.
Kollekte: Solothurner Studentenpatronat.
09.00 Uhr, Sunndigsfiir
Voreucharistischer Gottesdienst im Pfarreiheim. Anschliessend sind alle zum Pfarreikaffee eingeladen.

Mittwoch, 20. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Marcel Felber-von Arx (Forum St. Martin); Fritz von Allmen-Brosi.

Donnerstag, 21. März, 19.30 Uhr
Lobpreisabend

Sonntag, 24. März
3. Fastensonntag
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Patrick Felber; Maria Grimm-von Arx; Carla Wyss-Aklin; Johann und Klara Lüthi-Kreuzer; Eugen Felber.
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit des Bischofs in den diözesanen Räten und Kommissionen.
11.00 Uhr, Eucharistiefeier der Vietnamesen-Gemeinde

Mittwoch, 27. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Christa Studer-Herholz (Armenseelenverein). Anschliessend Mittwochskaffee.

Samstag, 30. März, 17.30 Uhr
4. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Erstes Jahresgedächtnis: Annemarie von Rohr-Lussi.
Jahrzeit: Franz Rudolf von Rohr-Pfaff; Peter und Theresia Dietschi-Bobst; Markus Dietschi; Leo und Marie Wagner-von Rohr; Richard Wagner-Studer; Pius Wagner; Marie Wagner; Bernhard und Marie von Arx-Weibel; Willi und Helene Schürmann-von Rohr; Heinz Schürmann; Franz und Pia Reinhart-Kühne; Marliese Reinhart; Roland Spiegel.
Gedächtnis: Isidor Wagner-Töngi; Lisbeth Wagner-Bieri; Josef von Arx-Grandjean; Erwin und Bertha von Arx-Heim; Marcel Felber-von Arx; Vinzenz Fischer-Schneider.
Kollekte: Fastenopfer der Schweizer Katholiken. Anschliessend Suppenessen im Pfarreiheim.

Samstag, 30. März, 17.30
4. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Familiengottesdienst mit Schülern der 5. und 6. Klassen

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK
Sonntag, 31. März, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 14. April, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier

Voranzeige

Samstag/Sonntag, 6./7. April
Kein Gottesdienst in Egerkingen

Sonntag, 14. April, 09.30 Uhr
Palmsonntag
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Generalversammlung Forum St. Martin
Dienstag, 19. März, 19.00 Uhr
Alle Mitglieder sind herzlich zur Teilnahme an der Generalversammlung eingeladen.

Winterabend der Ministrantengruppe
Samstag, 23. März
Treffpunkt: 18.30 Uhr beim Pfarreiheim

Suppentag

Im Anschluss an den Gottesdienst vom Samstag, 30. März offeriert der Pfarreirat eine feine Gerstensuppe, Kuchen und passende Getränke im Pfarreiheim. Herzliche Einladung!

Dhaulagiri-Trekking
Freitag, 29. März, 19.30 Uhr
Kirche Oberbuchsiten
Gerne nehmen Peter Berger, Norbert und Reto Huber Sie mit auf ihre Reise nach Nepal und ihren Fussmarsch rund um den 8167m hohen Dhaulagiri.
Bitte beachten Sie den Flyer unter Oberbuchsiten.

Palmenbinden für Palmsonntag

Auch dieses Jahr soll die in neuem Glanz erstrahlende Kirche St. Martin mit vielen Palmbäumen besonders geschmückt werden. Alle Pfarreiangehörigen sind herzlich eingeladen zum Erstellen eines eigenen Palmbaumes oder zur Mithilfe bei den Erstkommunikanten und Ministranten.

Samstag, 6. April , Treffpunkt 08.30 Uhr beim Pfarreiheim
Material sammeln im Wald. Ausrüstung: Dem Wetter angepasste Kleidung und Schuhe, Baumschere und evtl. Handschuhe. Rückkehr spätestens 12.00 Uhr.

Mittwoch, 10. April, ab 13.30 Uhr, Pfarreiheim, Palmbäume binden
Die Erstkommunikanten werden alle einen eigenen Palmbaum herstellen und alle Ministranten können an den grossen Palmbäumen mithelfen.
Wichtig: Die alten Stäbe der letztjährigen Palmen mitbringen!

Dienstag bis Freitag, 9.–12. April, ab 19.00 Uhr Palmwerkstatt im Pfarreiheim
Es wird an den grossen Palmbäumen gearbeitet. Jede Hilfe von Gross und Klein ist willkommen.

Samstag, 13. April, 09.00 Uhr, Pfarreiheim, binden der kleinen Palmbüschel für die Kirchgänger/-innen

Sonntag, 14. April, 09.30 Uhr, Segnung der Palmen, Einzug und Palmsonntagsgottesdienst
Chlausezunft Egerkingen

Hungertuch 2019

Das Blau zieht den Blick tief hinein in das Bild. Steht es für den Himmel oder den Ozean? Der Künstler Uwe Appold lässt die Frage offen. So wie er vieles offen lässt im symbolstarken Hungertuch. Er gibt ihm den Titel **«Mensch, wo bist du?»**. Der Künstler hat mit Erde aus Getsemani gearbeitet. Diese trägt den schwebenden, goldenen Ring und das «gemeinsame Haus» mit der offenen Tür. Sie alle sind Ausdruck der Liebe Gottes, die ganz besonders den Ausgegrenzten gilt.

Die Vielfalt von Farben und Formen lässt Raum für eigene Zugänge.
Ein Meditationsheft zum diesjährigen Hungertuch finden Sie im Schriftenstand in der Kirche.

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Tel. 062 398 20 46 | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sara Rolli | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | Tel. 062 398 11 19 | sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | Bürozeiten: DI und FR jeweils 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Monika Moll-Scherrer | Tel. 062 398 19 80

Gottesdienste

Sonntag, 17. März, 09.00 Uhr
2. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer
Jahrzeit: Berta und Franz Flury-Damann mit Schwester Alfredina Flury, Ernst und Rita Aeberhard-von Arx, Albert und Elise von Arx-Fürst, Aldo und Marie Balatti-Rötheli, Marius Soland, Stefanie und Willi von Arx-Prodinger, Josef von Arx.
Anschliessend Chilekafi.

Mittwoch, 20. März, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Voranzeige

Sonntag, 31. März, 10.30 Uhr
4. Fastensonntag
Kommunionfeier, Familiengottesdienst mit Chinderfiir, Solidaritätsaktion Fastenopfer
Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor.
Kollekte: Fastenopfer 2019.
Jahrzeit: Maria Mühle-Peter, Armin Hauri-Biedermann, Rosa Flury-Hossli, Franz Bieri, Julius Bieri, Maria Bieri, Kurt Bieri
Anschliessend an den Gottesdienst herzliche Einladung zur Solidaritätsaktion mit Penne-Essen im Fröschensaal.

Kollekten

17. März
Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen
Bischof Felix Gmür arbeitet mit zahlreichen Gremien zusammen. Der Seelsorgerat, der Priesterrat und der Rat der Diakone und Laientheologen/-innen beraten den Bischof. Verschiedene Kommissionen arbeiten in seinem Auftrag: z. B. im Bereich Diakonie, der Katechese, der Liturgie und der Jugendpastoral. Mit Ihrer Gabe unterstützen Sie diese für die Seelsorge im Bistum Basel wichtigen Beratungen und Arbeiten. Herzlichen Dank.

Mitteilungen

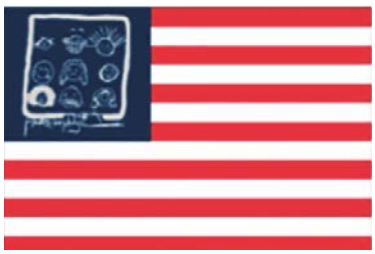
Vorbereitungstermin für die Erstkommunion
Mittwoch, 20. März, 14.00–16.00 Uhr
Vorbereitungstreff der Kinder im Pfarrsäli.

Dessertbuffet Solidaritätstag
Wer für das Dessertbuffet am Penne-Essen vom 31. März gerne etwas beisteuern möchte, kann sich bei Monika Hofer unter Tel. 062 398 10 48 melden. Herzlichen Dank.

Freitagssuppe
Während der Fastenzeit lädt der Pfarreirat jeden Freitag ab 12.15 Uhr im Raum zur Oase (in der Kirche) zur Freitagssuppe ein. Eingeladen sind alle, die gemeinsam mit anderen ein feines Suppenzmittag mit frischem Brot geniessen möchten. Das Essen ist umsonst. Für Spenden steht eine Kasse da. Sämtliche Spenden gehen an das Fastenopferprojekt 2019. An folgenden Freitagen ist Suppenzeit:
15. März / 22. März / 29. März / 12. April.
Der 5. April fällt aus, weil in der Kirche «Die Probe» aufgeführt wird.

Rosenkranzgebet
Das Rosenkranzgebet vom 27. März fällt aufgrund Proben für das Passionsspiel «Die Probe» aus.

JuBlalager 2019



Adieu Heimat, Härkingen wandert aus!
So lautet das Motto des diesjährigen JuBlalagers, welches in der ersten Sommerferienwoche 6.–13. Juli 2019 stattfindet. Das Lagerleitungsteam besteht dieses Jahr aus: Vanessa Cariola, Carola Ghilardelli, Luca Ghilardelli, Fabienne Gschwind, Lars Gschwind, David Haller, Lea Houriet, Tim Houriet, Lukas Kempf, Samira Madan, Sidney Mäder, Rocco Neuhaus, Dylan Oegerli, Andrea Rötheli, Christoph Rötheli, Dominik Rötheli, Vanessa Schmid, Cheyenne Wyss, Julian Wyss, Anita Jäggi (Lagerhauptleitung), Michael Rötheli (Lagerhauptleitung), Sarah Walther (Lagerhauptleitung)
Die Anmeldung fürs JuBlalager findet ihr unter:
https://www.jubla-haerkingen.ch/jublalager/jublalager-2019/

Kommt, alles ist bereit!

Trotz Fasnacht sind etwa 15 Frauen der Einladung der Frauen von Slovenien und der Vorbereitungsgruppe gefolgt. An den einladend gedeckten Tischen feierten wir die Liturgie des Weltgebetstages und sassen anschliessend bei angeregten Gesprächen zusammen.
Beatrice Emmenegger

Fulenbach

Pfarramt | Pfr. Kenneth Ekeugo | Tel. 062 398 11 14 | Tel. 079 819 94 40 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Marlys Weibel | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | Tel. 062 926 11 47 | sekretariat.fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | Bürozeit DO 8.30–11.00 Uhr
Sakristanin | Madeleine Bitterli | Tel. 062 926 10 35 | Stellvertretung Barbara Ackermann Tel. 062 926 43 22

Gottesdienste

Sonntag, 17. März, 10.30 Uhr
2. Fastensonntag
Ökumenischer Gottesdienst
Kollekte: Fastenopferprojekt 2019. Anschliessend Suppenzmittag im Pfarrsaal, neu mit Kinderhütedienst während des Gottesdienstes und nach dem Essen.

Samstag, 23. März, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.
Jahrzeit: Agnes Sutter-Schwegler, Joseph und Rosa Kissling-Fürst, Josef und Rosmarie Dengler-Kissling, Walter und Marie Jäggi-Wyss.

Sonntag, 24. März, 10.30 Uhr
Chinderfiir in der ref. Kirche

Mittwoch, 27. März, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 31. März, 10.30 Uhr
4. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Kollekte: Sucht Schweiz.

Voranzeige

Samstag, 6. April, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 13. April
09.00 Uhr, Palmenbinden
17.30 Uhr, Palmsonntagsgottesdienst

Kollekten

Sonntag, 17. März
Fastenopferprojekt 2019
Die katholischen Pfarreien des Pastoralraumes Gäu unterstützen in diesem Jahr gemeinsam das Projekt vom Fastenopfer in Guatemala. Die Organisation Aj awineleb' Re' Tzuul Taq'a wurde 2009 zur Förderung einer nachhaltigen Ernährungssouveränität gegründet. Das Projekt arbeitet in verschiedenen Bereichen. Dazu gehören Landlegalisierung und Zugang zu Boden, biologische Produktion, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie Sensibilisierung für den Klimawandel und Minderung dessen Auswirkungen. Die Arbeit der Organisation ist geprägt vom Respekt für die kulturellen Werte der Lokalbevölkerung.
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Samstag, 23. März
Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.
Bischof Felix Gmür leitet die Seelsorge im Bistum Basel. Er unterstützt und koordiniert sie zusammen mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an der Diözesankurie in Solothurn. Zur Arbeit mit Menschen gehören viele Gespräche vom Thurgau bis ins Berner Oberland, Korrespondenz bis nach Schaffhausen und in den Jurapastoral. Das alles hat auch eine materielle Seite. Die entsprechenden Kosten werden über Kirchensteuergelder finanziert. Für ausserordentliche Aufwendungen wird ein Kirchenopfer in den Pfarreien, Missionen und Gemeinschaften des Bistums aufgenommen. Im Namen von Bischof Felix Gmür danke ich für Ihre grosszügige Gabe.

Sonntag, 31. März
Sucht Schweiz
Für Sucht Schweiz steht der Schutz der Gesundheit im Zentrum. Sucht Schweiz konzipiert und realisiert Präventionsprojekte, engagiert sich in der Gesundheitspolitik und der psychosozialen Forschung. Sucht Schweiz ist eine private, parteipolitisch und konfessionell unabhängige Stiftung, die einen gemeinnützigen Zweck verfolgt: Probleme verhüten, die aus dem Konsum von Alkohol und anderen psychoaktiven Substanzen hervorgehen, sowie bereits entstandene Probleme vermindern.
Damit Probleme mit Alkohol und anderen Substanzen in der gesundheitspolitischen Diskussion noch stärker berücksichtigt werden, arbeitet Sucht Schweiz mit zahlreichen Partnerinnen und Partnern zusammen.
Die Herausforderungen an die Alkohol- und Drogenprävention sind grösser denn je – Sucht Schweiz ist Ihnen dankbar für Ihre Unterstützung.

Suppentag

Jedes Jahr in der Fastenzeit lädt die Pfarrei Fulenbach zu einem Suppenzmittag in den Pfarrsaal ein. Verschiedene Leute aus der Pfarrei bringen eine feine Suppe von zu Hause mit. Dadurch entsteht im Nu ein abwechslungsreiches und leckeres Suppenbuffet. Der Erlös geht wie immer zugunsten des Fastenopferprojekts 2019. Herzlich sind Gross und Klein dazu eingeladen. Neu wird ein Kinderhütedienst während des Gottesdienstes und nach dem Essen angeboten.

«Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben, mit Jesus verbunden»

Am Samstag, dem 23. Februar 2019 hat im Pfarrsaal Fulenbach der Eltern-Kind-Nachmittag von den Erstkommunikanten stattgefunden. Mit hilfe der Göttis und Grosseltern haben die Kinder die Dekoration für den Erstkommunionstag unter dem Thema «Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben, mit Jesus verbunden» gestaltet. Es wurde geklebt, gezeichnet, gemalt – die Ergebnisse sind wunderschön. Diese können am Erstkommunionstag, dem 5. Mai 2019 bestaunt werden.

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | Tel. 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Regula Ammann | Bürozeit DI und DO 9.00–11.00 Uhr | Tel. 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Sonntag, 17. März
2. Fastensonntag
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.

Mittwoch, 20. März, 09.00 Uhr
Kommunionfeier mit der Liturgiegruppe in der St.-Stephans-Kapelle

Donnerstag, 21. März, 18.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 23. März
17.00 Uhr, Voreucharistischer Gottesdienst «Sunntigsfiir» für die 1.- bis 3.-Klässler
17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Fulenbach

Sonntag, 24. März
3. Fastensonntag
09.00 Uhr, Eucharistiefeier in Egerkingen
10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Oberbuchsiten mit anschliessendem Penne-Essen

Mittwoch, 27. März, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Donnerstag 28. März
18.30 Uhr, Rosenkranzgebet
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Samstag, 30. März, 17.30 Uhr
Kommunionfeier
Mitgestaltung durch den Pfarreirat.
Kollekte: Schweizer Tafel.

Mitteilungen

Kirchenratssitzung
Donnerstag, 21. März, 19.30 Uhr
Im Sitzungszimmer vom Pfarramt.

Zum Vormerken

Pfarreiwallfahrt
Die Wallfahrt am Sonntag, 25. August führt uns nach Einsiedeln. Infoblätter werden zu gegebener Zeit in der Kirche aufliegen.
Der Pfarreirat

Sunntigsfiir

Samstag, 23. März, 17.00 Uhr
In der Kirche
Gemeinsam feiern wir unter dem Thema «Kreuzweg». Wir freuen uns auf dich.
Das Sunntigsfiir-Team

Kirchenopfer von Januar und Februar 2019

06.01. Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen	Fr.	186.50
20.01. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	Fr.	258.00
03.02. Regionale Caritas-Stellen	Fr.	90.05
10.02. Kollegium St-Charles in Pruntrut	Fr.	139.55
23.02. Diözesanes Kirchenopfer	Fr.	267.65
Trauerfeier Sathiyendra Balasingam	Fr.	219.45
Trauerfeier Theres Pfluger-von Arb	Fr.	662.80

Herzlichen Dank für jede Spende

Ein zauberhafter, musikalischer Nachmittag

Herzliche Einladung zum nächsten geselligen Nachmittag:

Mittwoch, 27. März ab 14.00 Uhr im Panoramasaal
Nach einem zauberhaften und musikalischen Vortrag dürfen wir viel Zeit beim Plaudern und Lottospielen verbringen.
Dazu werden wir wie gewohnt mit einem Gläschen Wein, Brötli, Kaffee und Kuchen verwöhnt.
Wer zu Hause abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei Frau Bernadette von Arx, Tel. 062 398 42 39.
Eingeladen sind alle, die sich angesprochen fühlen: jüngere, nicht mehr ganz so junge, ältere, Frauen und Männer.
Auf viele Gäste freut sich die Besuchergruppe.

Spaghetti-Essen zugunsten Fastenopfer

Samstag, 13. April
von 11.30 bis 14.00 Uhr in der Dorfhalle
Sie werden mit Spaghetti an verschiedenen feinen Saucen verwöhnt. Fürs Dessert steht ein reichhaltiges Kuchenbuffet bereit. Erlös zugunsten Fastenopferprojekt in Guatemala.
Der Pfarreirat lädt herzlich ein.

Oberbuchsiten

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Barbara Junker-von Arx | Tel. 076 588 89 79 | sekretariat.oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Samstag, 16. März, 2. Fastensonntag, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Unser Kirchenchor gestaltet die Feier musikalisch mit.
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.
Jahrzeiten: Josef Inauen-Studer und Sohn Martin Inauen; Richard Spiegel-Feldmann; Oliv und Emilie Studer-Jeker; Hilda und Arnold Rudolf-Motschi.

Donnerstag, 21. März, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 22. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Sonntag, 24. März, 3. Fastensonntag, 10.30 Uhr
Familiengottesdienst mit anschliessendem Penne-Essen im Gemeindesaal
Die Kinder der 4. Klasse gestalten diese Feier mit.
Kollekte: Fastenopferprojekt Pastoralraum Gäu.
Jahrzeiten: Arthur Motschi; Armin und Hedi Büttiker-Leist; Werner und Louise Studer-Dürlewanger; Hilda und Arnold Rudolf-Motschi.

Donnerstag, 28. März, ab 13.30 Uhr
Versöhnungsweg der Kinder der 4. Klasse
Das Rosenkranzgebet entfällt.

Freitag, 29 März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Sonntag, 31. März, 4. Fastensonntag
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: Fastenopfereinzug.

Voranzeige

Palmenbinden
Wir sind wiederum herzlich zum Palmenbinden eingeladen: Samstag, 13. April 2019, ab 13 Uhr auf dem Vorplatz des Pfarrsaals. Wer vom letzten Jahr noch einen Palmenstab zu Hause hat, soll diesen doch bitte Claudia Nünlist abgeben oder den Stab am 13. April mit zum Palmenbinden bringen. Besten Dank.

Gottesdienst am Palmsonntag
In unserer Gemeinde halten wir den Palmsonntag am Palmsamstag, 13. April, um 17.30 Uhr. Beginn der Feier auf dem Dorfplatz.

Mitteilungen

Fastenopferprojekt Pastoralraum Gäu
Sie haben in den letzten Tagen per Post die Fastenopferunterlagen erhalten. Auch in diesem Jahr unterstützt unser Pastoralraum ein gemeinsames Projekt: Guatemala – Landlegalisierung und bessere Bodennutzung in Verapaz. Armut ist in Guatemala immer noch stark von der ethnischen Zugehörigkeit bestimmt. Deshalb setzt sich Fastenopfer für die indigene Bevölkerung ein, denn sie ist es, die am meisten unter Hunger und Gewalt leidet.
Für Ihre Spenden bedanken wir uns im Vorfeld herzlich.

Familiengottesdienst mit Penne-Essen
Im Anschluss an den Familiengottesdienst vom 24. März 2019, 10.30 Uhr sind alle herzlich zum traditionellen Penne-Essen in den Gemeindesaal eingeladen. Herzlichen Dank an die Köchin Teresa Janone und an den Pfarreirat für das Organisieren dieses schönen Anlasses. Wir freuen uns auf die Köstlichkeit und auf gemütliche Stunden.

Versöhnungsweg mit Erstbeichte der 4.-Klässler/-innen

Am **Donnerstag, 28. März** begehen die Kinder der 4. Klasse den Versöhnungsweg mit anschliessendem Beichtgespräch bei Pfarrer Kenneth. Der Versöhnungsweg wird bis zum Palmsonntag in der Kirche aufgestellt sein, damit auch wir Gelegenheit haben, uns auf eine andere Art und Weise zu besinnen.

8 Personen | 18 Begleitpersonen | 6 Maultiere | bis 6‘012 m Höhe | 3 1/2 Wochen | 16 Nächte im Zelt

Gerne nehmen Peter Berger, Norbert und Reto Huber Sie mit auf ihre Reise nach Nepal und ihren Fussmarsch rund um den 8‘167 m hohen Dhaulagiri.

Gemeinde Oberbuchsiten
Kulturkommission

Oensingen

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | Tel. 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Kath. Pfarramt St. Georg | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
MO und DI 13.30–16.00 Uhr | DO 10.00–11.30 Uhr | FR 9.00–11.00 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | Tel. 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | Tel. 062 396 11 58
Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

2. Fastensonntag
Samstag, 16. März, 17.30 Uhr
Vorabendgottesdienst/ Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 17. März, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.

Montag, 18. März, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Dienstag, 19. März, 14.30 Uhr
Seniorennachmittag

Mittwoch, 20. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Berta und Walter Hug-Baumgartner; Rosalia und Oswald Baumgartner-Baumgartner und Willly Roth-Hug.

Donnerstag, 21. März, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

3. Fastensonntag
Samstag, 23. März, 17.30 Uhr
Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier
Jahrzeit: Gottlieb Meier-Ruch; Margrit und Josef Utz-Schnider; Willi Spiegel-Krainer.

Sonntag, 24. März, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier/Familiengottesdienst mit anschliessendem Pfarrei-Zmorge-Brunch
11.45 Uhr, Tauffeier
Kollekte: Kinderhilfe Emmaus.

Montag, 25. März, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Dienstag, 26. März, 19.30 Uhr
Meditation/Stille Messe

Mittwoch, 27. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 28. März, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

VORSCHAU

4. Fastensonntag
30. März, 17.30 Uhr
Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier

Sonntag, 31. März, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Unsere Kollekten
16./17. März 2019 – Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen
Bischof Felix Gmür arbeitet mit zahlreichen Gremien zusammen. Der Seelsorgerat, der Priesterrat und der Rat der Diakone und Laientheologen/-innen beraten den Bischof. Verschiedene Kommissionen arbeiten in seinem Auftrag z. B. im Bereich der Diakonie, der Katechese, der Liturgie und der Jugendpastoral. Mit Ihrer Gabe unterstützen Sie diese für die Seelsorge im Bistum Basel wichtigen Beratungen und Arbeiten. Herzlichen Dank.

23./24. März 2019 – Opfer für die Kinderhilfe Emmaus
Ohne Rücksicht auf Ethnie, Herkunft und Glaube fliesst die Hilfe der überkonfessionellen Organisation den Bedürftigen zu. Indem sie die Sorgen, Ängste und Hoffnungen dieser Menschen teilen und sie umgekehrt auch an ihrem Leben, an Ideen und Visionen teilhaben lassen, werden sie Partner im Kampf für eine gerechtere Welt. Zusammen mit den Bedürftigen und Kranken, den Behinderten und Betagten, den Waisen und Katastrophenopfern, den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen versucht die Kinderhilfe, die Voraussetzungen zu schaffen, damit alle Menschen in Würde leben können.

Rückkehr von Pfarrer Charles aus seinem Heimaturlaub
Nach dem zweiten Fastensonntag wird unser Pfarrer Charles von seinem Urlaub wieder zurück sein. Wir heissen ihn herzlich willkommen und danken an dieser Stelle nochmals allen, die seine Stellvertretung übernommen haben.

Seniorennachmittag vom Dienstag, 19. März
Wie bereits im letzten «Kirchenblatt» angekündigt, findet unser nächster Seniorennachmittag am 19. März im Pfarreiheim statt. Beginn ist wie üblich um 14.30 Uhr. Wir werden – nebst gemeinsamem Gesang und kleinen Vorlesungen – wieder zusammen Lotto spielen. Mit einem kleinen Zvieri wird der Nachmittag dann abgeschlossen. Es sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich dazu eingeladen.

Tauffeier

Am Sonntag, 24. März, wird Dario Pirracchio, Sohn der Tanja und des Marco Pirracchio-Kilcher durch das Sakrament der Taufe in die Glaubensgemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen dem Täufling und seiner Familie alles Gute und Gottes Segen.

Todesfälle im Februar 2019

Folgende Pfarreiangehörige wurden von Gott in die Ewigkeit abgerufen:

Am 12. Februar **Herr Pellegrino Tartaglia** im Alter von 90 Jahren, am 20. Februar **Frau Sophie Kölliker-Rudolf von Rohr**, im Alter von 89, am 22. Februar **Herr Zarerio Rota-Brechbühl** im Alter von 89 Jahren.

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe, und die Angehörigen tröste er in ihrem Leid und Abschiedsschmerz

Familiengottesdienst und Pfarreizmorge Brunch

Einladung
zum Familiengottesdienst in der Fastenzeit am 24. März

Wir treffen uns um 10.30 Uhr in der katholischen Kirche
Es freuen sich auf viele Kinder mit ihren Eltern:
Pfarrer Charles , Irene Bobst und Monika Bloch

Nach dem Familiengottesdienst lädt die Mini-Schar mit ihrem Betreuerteam zum Brunchen ein.
Geniessen sie diesen Sonntag und lassen sie sich von vielen Köstlichkeiten verwöhnen.
Kinder in Begleitung eines Erwachsenen sind gratis.

Wie schon im letzten Jahr wird der Reinerlös für die verschiedenen Aktivitäten der Mini-Schar verwendet.

Die Mini-Schar mit ihrem Betreuerteam freut sich auf viele hungrige Besucherinnen und Besucher.

Opferrapport vom Februar 2019

Zweckverband Alters-und Pflegeheim Seelsorge	*Fr. 142.25*
College St-Charles, Porrentruy	*Fr. 140.00*
Unterstützung Seelsorge Diözesankurie	*Fr. 174.25*
Studentenpatronat Solothurn	*Fr. 158.85*
Abdankungen	*Fr. 212.85*
Antoniushaus	*Fr. 137.90*

Rückblick auf den Weltgebetstag vom 1. März

Am ersten Freitag im März wird jeweils weltweit der ökumenische Weltgebetstag gefeiert. Die Liturgietexte wurden dieses Jahr von Frauen aus Slowenien erstellt, sie deuten damit das Gleichnis vom Festmahl (Lukas-Evangelium).
Bei uns fand dieser Anlass in der reformierten Pauluskirche statt. Leider haben nur rund zwei Dutzend Frauen und Männer daran teilgenommen. (Es war halt Fasnacht und zu viel anderes los!)
Die gemeinsame Feier wurde von freiwilligen Helfern/-innen der reformierten und katholischen Pfarrei mitgestaltet; die Lieder wurden an der Orgel von Robin Villanpara (Laupersdorf) begleitet.

Nach der Begrüssung wurden die Anwesenden mit einer Bild-Dokumentation über Slowenien informiert. Betend und singend wurde dann das WGT-Thema vertieft.
Beim anschliessenden gemütlichen Beisammensein im Kirchgemeindesaal wurden Wein, Wasser, Orangenjus, Kaffee und Tee sowie verschiedenes Gebäck (süss und deftig) genossen.
Die aufgenommene Kollekte geht an die Projekte der WGT weltweit und speziell nach Slowenien für das Projekt «Müllerhaus für Frauen mit Gewalterfahrung». Über die Höhe werden wir im nächsten «Kirchenblatt» orientieren. Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern. Ein grosses Dankeschön aber auch dem Vorbereitungsteam.

Pfarreileiterin | Theresia Gehle | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | Tel. 062 393 11 84
Pfarreisekretariat | Beatrice Ingold | Bürozeit DI 9.00 –11.00 Uhr
Pfarramt | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | Tel. 062 393 11 84 | Fax 062 393 07 84 | pfr.kestenholz@bluewin.ch | www.pfarrei-kestenholz.ch

Gottesdienste

Samstag, 16. März, 19.00 Uhr
2. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Viktor und Gertrud Ingold-Portmann, Bernhard und Elisabeth Ris-Ackermann.

Sonntag, 17. März, 10.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Beteiligung der Raindrops
Dreissigster: Gertrud Bürgi-Nebel.
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.

Montag, 18. März, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 23. März, 19.00 Uhr
2. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Adelheid Bader-Indergand, Meinrad und Marie Bürgi-Bühlmann, Meinrad Bürgi-Winiger, Annemarie Bürgi-Haller, Rosa Bürgi-von Rohr, Emil und Josephine Bürgi-Ackermann, Marlies Bürgi, Nadine von Däniken.

Sonntag, 24. März, 09.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Pfarreikollekte Pater John, Kerala.

Montag, 25. März, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Voranzeige

Samstag, 30. März
4. Fastensonntag
Kein Gottesdienst
ab 08.30 Uhr, Rosenaktion beim Dörfli

Sonntag, 31. März, 10.30 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier zum Suppentag mit Beteiligung des Kirchenchores
Kollekte: Fastenopfer-Projekt (siehe Stellwand in der Kirche).

Mitteilungen

Basteln für die Erstkommunion
Mittwoch, 20. März
Die 15 Erstkommunikanten/-innen basteln an diesem Nachmittag von 13.30–ca. 15.30 Uhr für ihre Erstkommunion. Passend zum Thema «Jesus – der Leuchtturm Gottes» einen Leuchtturm. Die Einladung zum Bastelnachmittag haben die Kinder bereits erhalten.

Zweiter Firmvorbereitungsabend

Bereits zum zweiten Mal trafen wir uns zum Firmvorbereitungsabend. An diesem Abend war das Thema Gottesbilder. Wir Firmlinge überlegten uns, was unser Bild für Gott darstellt. Ist er beispielsweise ein alter Opa, ein moderner Mann oder noch einige Beschreibungen mehr. Ebenfalls überlegten wir uns, was Gott mit uns verbindet. Sei es die Kirche, die Gebete, die Wallfahrten oder spezielle Orte, wo wir näher bei ihm sind. Wir schauten uns auch einen kurzen Film an, wo Gott als DJ auftritt, jedoch nicht als ein klassischer Musik-DJ, sondern der Zeit- und Geschehens-DJ. Er konnte mit seinen Platten die Geschehnisse zurücksetzen und einige schlimme Momente verhindern. Die Frage, ob das unser Bild von Gott ist, ist jedoch jedem selbst gestellt. Eine weitere Frage, mit der wir uns auseinandersetzten, war: Was würden wir Gott fragen, wenn wir ihm begegnen würden? Dazu haben wir Firmlinge uns Gedanken gemacht und diese dann den anderen präsentiert.
Firmling Marco Ingold

Rückblick Weltgebetstag

Am ersten Freitag im März haben wir den Weltgebetstag der Frauen gefeiert. Die Liturgie der Frauen aus Slowenien hat den Bibeltext «Kommt, alles ist bereit» gewählt und alle zur Beziehung mit Jesus eingeladen. Herzlichen Dank an die Vorbereitungsgruppe für die Gestaltung der Liturgie und die feine anschliessende Suppe und das Guetsli im Pfarreiheim: Janneke von Greyerz, Theresia Gehle, Edith Lüscher, Beatrice Roos und Ursula Wyss. Mögen die Gedanken des Gottesdienstes in den Alltag hinüberfliessen.

Pfingstprojekt des Kirchenchors

Der Kirchenchor stellt das Pfingstprojekt vor:
Hast du Lust, eine Mozart-Messe (Missa Brevis in D KV 194) mit uns an Pfingsten zu singen?Am 20. März um 20.00 Uhr hast du Gelegenheit, schon ein erstes Mal in die Messe hineinzuschnuppern.
Wir proben wie gewohnt im Pfarreiheim. Die regelmässigen Proben finden dann wie folgt statt: Jeden Mittwoch im Mai von 20.00 bis ca 21.15 Uhr (evtl. bis 21.45 Uhr) 5. Juni 20.00 bis ca. 21.15 Uhr Pfingstgottesdienst am 9. Juni mit Probe ab 8.15 Uhr. Im Gottesdienst begleiten uns zwei Violinen und Dieter Bürgi an der Orgel. Genauere Infos folgen am 20. März oder bei der Präsidentin Jeannette Baumann, Tel. 079 278 34 40

Bitte beachten …

Der Gottesdienst am zweiten Fastensonntag, 17. März, beginnt um 10.00 Uhr. Die Raindrops werden mit ihren Stimmen den Gottesdienst begleiten.

Meine Packliste für die Fastenzeit

Das nehme ich mit. z.B. mehr Zeit für meine Familie	Das möchte ich zurücklassen. z.B. Stress und Ungeduld

Rückblick Seniorenfasnacht

71 Cowgirls und Cowboys feierten Seniorenfasnacht im Saloon in Kestenholz

Passend zum Fasnachtsmotto «Saloon 4703 e chli chlöpfe muess es … hür» hatte das Fasnachtskomitee die Halle wiederum superschön dekoriert und tolle Bilder gemalt. Mann und Frau fühlten sich wirklich wie im wilden Westen. Auch die vielen gut angezogenen Cowboys und feschen Saloondamen waren eine Augenweide, insbesondere auch unsere Pfarreileiterin Theresia. Das Programm bzw. die Künstler sorgten auch in diesem Jahr für viele Lacher und gute Stimmung im Saal. So wusste gleich zu Beginn die Schnitzelbankgruppe RÄTSCHHOSE viel «Neues» aus dem Dorf und von aktuellen Themen zu erzählen bzw. zu singen. Gekonnt nahmen sie einige Mitmenschen musikalisch aufs Korn. Die tollen Helgen liessen sich ebenfalls sehen. Ausgelassen haben am Fasnachtssonntag die Senioren in Kestenholz gefeiert. Der Barpianist Musikant Urs Studer spielte auf seiner Handorgel viele schöne Lieder und musizierte gekonnt durch den Nachmittag. Es wurde geschunkelt, gesungen, getanzt und viel gelacht. Zwischendurch konnte man auch einfach «e chli zäme brichte». Nach einem Lottospiel machte auch die Guggenmusik Köpfliphilharmoniker der närrischen Gesellschaft einen Besuch. Mit fätzigen Rhythmen und tollen musikalischen Leckerbissen brachten sie die Stimmung auf den Siedepunkt. Eine Zugabe forderten die Senioren begeistert nach dem letzten Stück. Was wäre so ein Anlass ohne Speis und Trank. Die Helferinnen und Helfer der KAB-Kestenholz übernahmen diese Aufgabe wiederum gekonnt. Sie waren auch für die Organisation des Anlasses besorgt. Ein zünftiges Zvieri mit Kaffee und Kuchen gehört einfach zu einem solchen Fest mit dazu.
Viele eifrige Hände hatten im Anschluss für das Aufräumen und den lückenlosen Übergang zum Narrenabend gesorgt, wo wiederum die Dorfbevölkerung den Fasnachtssonntag ausklingen liess.
BSC

Rosenaktion am Samstag, 30. März 2019

Unsere Erstkommunikanten/-innen werden am Samstag, ab 8.30 Uhr vor dem Dörfli Rosen zugunsten Benachteiligter in unserer Welt verkaufen. Es hat so lange Vorrat.

Wolfwil | *www.wallfahrtsort-wolfwil.ch*

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil | Tel. 062 926 12 43
Pfarreiteam | Pfarreileitung | Pfarrer Urs-Beat Fringeli
Seelsorge | Katechese | Patricia Gisler
Pfarreisekretariat und Pfarrschür-Reservation | Claudia Suter
Bürozeiten DI und DO 9.00–11.00 Uhr | Tel. 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch
Sakristanin | Agatha Büttler | Buchenrain 5 | Tel. 062 926 25 12

Gottesdienste

Sonntag, 17. März
2. Fastensonntag
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.

Dienstag, 19. März
Hl. Josef
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Traugott Kissling-Kölliker, Adolf und Josephine Rauber-Erni, Klara Burger-Niggli.

Sonntag, 24. März, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Fastenopfer.
Jahrzeit: Julia Niggli-Rauber, Eduard und Marietta Silvia Ackermann-Cantoni, Ferdinand Kölliker-Schläfli, Otto und Mathilde Kissling-Rohrer. Der Kirchenchor singt die Deutsche Messe von Franz Schubert. Im Anschluss an den Gottesdienst findet der Suppentag zugunsten des Fastenopfers statt.

Dienstag, 26. März
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
Anschliessend Kaffeetreff.
19.00 Uhr, Vortrag: Die Zerstörung unserer Mitwelt mit Urs-Beat Fringeli

Sonntag, 31. März, 09.00 Uhr
4. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Kollekte: Fastenopfer.
Jahrzeit: Fanny Studer.

Mitteilungen

Gestorben zur Auferstehung mit Christus ist:
am 20. Februar Frau Sophie Kölliker-Rudolf von Rohr, Altersheim Oensingen, im Alter von 88 Jahren.
Herr, schenke der Verstorbenen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr. Amen.

Strickklübli
Donnerstag, 21. März 2019, 19.00 Uhr
In der Empore der Kirche
Der FMG-Vorstand

Suppenessen für das Fastenopfer
Sonntag, 24. März 2019, ab 11 Uhr
In der Pfarrschür Wolfwil
Setzen wir bei einem gemeinsamen Zmittag ein Zeichen der Solidarität! Mit dem Erlös der selbst gemachten Suppe und des Kuchens unterstützen wir die Fastenopferaktion. Wir freuen uns auf eine grosse Anzahl Suppenkaspers! Allen Helferinnen und Helfern danken wir von ganzem Herzen.
Der FMG-Vorstand

Firmlinge
Donnerstag, 21. März, 18.30 Uhr
Die Firmlinge treffen sich zu einem Themenabend in der Pfarrschür.

Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen
Sonntag, 17. März
Bischof Felix Gmür arbeitet mit zahlreichen Gremien zusammen. Der Seelsorgerat, der Priesterrat und der Rat der Diakone und Laientheologen/-innen beraten den Bischof. Verschiedene Kommissionen arbeiten in seinem Auftrag z. B. im Bereich der Diakonie, der Katechese, der Liturgie und der Jugendpastoral. Mit Ihrer Gabe unterstützen Sie diese für die Seelsorge im Bistum Basel wichtigen Beratungen und Arbeiten. Herzlichen Dank.

Fastenkalender 2019
Ankommen bei mir selbst
16. März bis 17. März 2019
«Mit Würde und Glanz hat Gott uns gekrönt.» (Ps 8,6)

Ich bin wertvoll und schön. Gelingt es mir, mich selber mit diesem wertschätzenden Blick zu betrachten? Er verändert mich und meinen Blick auf die Welt. Den Blick auf die Menschen, die mit mir oder auch gegen mich sind. Den Blick auf die Natur, die mein Lebensraum ist und mehr und mehr bedrängt wird. Mich auf mich selbst besinnen. Um meinetwillen, aber auch um der Welt willen.

Brotverkauf

Sonntag, 7. April
Preise: kleines Brot 4.00 Fr.
grosses Brot 6.00 Fr.

Seit 50 Jahren engagieren sich Brot für alle, Fastenopfer und später auch Partner sein mit der ökumenischen Kampagne für eine gerechtere Welt. Der Einsatz für Menschenrechte und Menschenwürde zieht sich wie ein roter Faden durch die Kampagnen der letzten Jahrzehnte. So auch in der Jubiläumskampagne 2019, wo die Stärkung der Rechte der Frauen das zentrale Anliegen ist. Als mutige Akteurinnen setzen sich Frauen für ihre Rechte und Lebensgrundlagen ein und kämpfen für eine Wirtschaft, die Menschenrechte achtet und die Umwelt bewahrt. Damit diese Frauen und viele weitere mit ihnen auch künftig ihre Anliegen durchsetzen können, müssen ihre Rechte gestärkt werden. Viele Bäckereien, aber auch Pfarreien und Kirchgemeinden unterstützen dieses dringende Anliegen während der Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern, mit dem Verkauf eines speziellen «Brotes zum Teilen» oder eines Brotes aus dem hauseigenen Sortiment. Im letzten Jahr haben über 400 Bäckereien, Kirchgemeinden und Pfarreien in der ganzen Schweiz das «Brot zum Teilen» verkauft. Der Erlös aus der Aktion wird zugunsten der von Armut und Hunger betroffenen Menschen und an unsere Projektpartner im Einsatz für das Recht auf Nahrung eingesetzt.

Rückblick Erstkommunion-Erlebnis-Tag

Auf dem Foto fehlt Nevio Ackermann.

Kürzlich trafen sich die Kinder, die sich auf die diesjährige heilige Erstkommunion vorbereiten, mit den Eltern und dem Seelsorgeteam zu einem Erlebnistag in der Kirche und in der Pfarrschür. Es war eine Freude, mit den jungen Menschen zu singen, Brot zu backen, sich Gedanken zur Erstkommunion zu machen. Die Eltern und die Kinder haben ein Altartuch gestaltet, das am Festtag den Altar schmückt. Als Erinnerung an die erste heilige Kommunion haben die Eltern etwas für ihre Kinder gestaltet. Zum Essen gab es Spaghetti mit einer feinen Sauce Bolognese. Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben!

Die Zerstörung unserer Mitwelt

Vortrag von Urs-Beat Fringeli

Werden wir überleben?
Was können wir tun?
Gedanken aus christlicher Sicht.

Dienstag, 26. März 2019, 19.00 Uhr
Pfarrschür

Wenn wir heute erleben, dass wir Ressourcen verschwenden, auf Kosten der kommenden Generationen leben, dann ist die Fastenzeit aktueller denn je. Ohne Selbstbeschränkung werden wir nicht überleben. Wir sind heute in der Situation, dass wir unsere Lebensgrundlage selber zerstören (können). Ein Mensch, eine Christin, den/die ich sehr schätze, hat gesagt: «Was, du lädst Menschen ein zu einem Vortrag zum Thema ‹Die Zerstörung unserer Mitwelt›? Da kommt doch keiner.» Ja, vielleicht kommt keiner, dachte ich. Der Mensch will das heute nicht hören. Sollte keiner/keine kommen, werde ich alleine in der Pfarrschür sein und beten. Ich habe kürzlich einen runden Geburtstag feiern dürfen. In diesem Alter hat der heilige Bruder Klaus sich vom weltlichen Leben verabschiedet, um in der Einsamkeit mit Gott, der Welt und sich selber im Einklang zu leben. Er hat vom Leib Christi, von der Hostie, gelebt. Ich meine nicht, dass wir so weit gehen müssen. Doch wir sollten uns immer wieder von «unserem Heiligen, vom Heiligen der Schweiz», herausfordern lassen. Wenn Menschen versuchen, ansatzweise nach seinem Vorbild zu leben, dann können wir die Erde vielleicht doch noch retten. Finden Sie das extrem? Wir können auch versuchen, unsere fatale Abhängigkeit von den Gütern zu durchschauen, die alle mit fossilen Brennstoffen zu tun haben. Zurück zum Bruder Klaus: Wir müssen also nicht «nur» von der Hostie leben, doch dürfen wir das Geschenk derselben wieder neu entdecken: Ist das Leben nicht ein Geschenk? Was brauchen wir wirklich, um glücklich zu leben? Haben wir nicht mehr als genug? Leiden wir gar unter einem «Überdruss an Überfluss»? Ist nicht das einfache und natürliche Leben das gute Leben? Falls es Ihnen nicht egal ist, wie die Zukunft unserer Erde aussieht, freue ich mich sehr, Sie am 26. März, um 19.00 Uhr in der Pfarrschür begrüssen zu dürfen. Wir sind keine Pessimisten, wir sind Christen!

Pfr. Urs-Beat Fringeli

Fastenzeit

Die Fastenzeit ist eine Zeit der Vorbereitung und der Besinnung. Oft nimmt man sich in dieser Zeit vor, auf Süssigkeiten, Alkohol, Zigaretten, oder andere Gewohnheiten bewusst zu verzichten. Für viele ist das gar nicht so einfach. Aber es ist wichtig, diese Zeit nicht nur mit Fasten und Verzicht zu füllen, sondern auch den Verstand und das Herz zu beachten. Eine Innere Vorbereitung und Besinnung ist daher ebenso wichtig wie das Fasten.

Die Fastenzeit schärft unseren Blick auf das Wesentliche. Wenn wir die äusseren Sinne entschlacken, entdecken wir einen inneren Reichtum. Dann sind wir offen für Glaubensfragen.

Das Ziel der Fastenzeit ist die Auferstehung Jesu Christi an Ostern. Auf diesen Tag läuft die Vorbereitung hinaus. Denn an Ostern zeigt Gott seine ganze Grösse und Liebe. Er lässt seinen Sohn, der gestorben ist, wieder auferstehen. Daher ist die Osterzeit erfüllt von diesem Ereignis und ebenso wichtig wie die Fastenzeit.

Pastoralassistentin | Monika Poltera-von Arb | Äusserer Erlenweg 4 | 4623 Neuendorf | Tel. 079 682 27 80 | monika.poltera@gmx.ch
Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen
Pfarreisekretariat | Claudia Berger | Im Feld 26 | 4626 Niederbuchsiten | Tel. 076 831 02 81 | pfarreisekretariat@niederbuchsiten.ch | DI und DO 09.00–11.00 Uhr
Sakristan | Peter Studer | Tel. 062 393 30 53
Reservation Forum St. Nikolaus: Monika von Arx | Tel. 062 530 04 73 | wagi65@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 17. März, 09.00 Uhr
2. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Kollekte: Diöz. Kirchenopfer für die Arbeit in den Räten und Kommissionen.

Mittwoch, 20. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gestiftetes Gedächtnis vom Frauen-Treff für Marianne Luterbacher-Eder.

Sonntag, 24. März, 10.30 Uhr
3. Fastensonntag
Kommunionfeier
Jahrzeit: Edwin und Hedy Strähl-Jäggi.
Kollekte: Kirche in Not.

Mittwoch, 27. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 30. März, 17.00 Uhr
Sunntigsfiir

Sonntag, 31. März, 10.00 Uhr
4. Fastensonntag
Firmung
Festgottesdienst mit Firmspender Bischofsvikar Arno Stadelmann
Musikalische Gestaltung: Es singt der Pfarreichor unter der Leitung von Beat Henzirohs.

Mitteilungen

Elternabend Versöhnungsweg
Montag, 18. März, 19.30 Uhr
Forum St. Nikolaus
Die Eltern der Religionsschülerinnen und -schüler der 4. Klasse sind am Montag, 18. März herzlich zu einem Elternabend zum Thema Versöhnungsweg eingeladen.

Sitzung Kirchgemeinderat
Donnerstag, 21. März, 19.00 Uhr
Forum St. Nikolaus
Der Kirchgemeinderat trifft sich zur Sitzung.

Vorschau Firmung

Sonntag, 31. März

Am Sonntag, 31. März feiern die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse Firmung. Firmspender ist Bischofsvikar Arno Stadelmann. Alle Pfarreiangehörigen sind herzlich zu diesem Festgottesdienst eingeladen. Im Anschluss offeriert der Kirchgemeinderat ein Apéro und die Musikgesellschaft spielt ein Ständeli.

Vorschau Spaghetti-Tag

Sonntag, 7. April

Gemeinsam feiern und anschliessend Zmittag essen: Jeweils am 5. Fastensonntag ist Spaghetti-Tag. Der Gottesdienst vom Sonntag, 7. April findet in der Turnhalle statt. Anschliessend serviert der Frauen-Treff Spaghetti Bolognese. Mit dem Erlös unterstützen wir das Fastenopferprojekt in Brasilien «Rechte und Würde im unteren Amazonasgebiet».

Kirchensicht

Vieles wird zur Zeit über Kirche geschrieben in den Medien. Manches davon ist erschütternd und frustrierend, manches rüttelt auf, manches stärkt und ermutigt. Wie sehe ich eine Zukunft der Kirche? Gedanken des Theologen Felix Klingenbeck in seinem Blog wortimpuls.ch:

Schlicht und einfach.
So sehe ich eine Zukunft der Kirche.
Mit einer Hoffnung
auf ein gutes Zusammenleben aller.
Mit einer Verlässlichkeit,
dass da ein offenes Ohr ist.
Mit einem Miteinander
das sich nicht verschliesst.
Mit einer Klarheit,
die sich nicht verbiegt.
Mit einer Freiheit,
die niemanden vereinnahmt.
Mit einem Vertrauen,
das in einer grossen Weite gründet.
Schlicht und einfach
sehe ich eine Zukunft der Kirche.
Jenseits
von pompösen,
traditionellen Inszenierungen
und jenseits
von plakativen,
effekthascherischen Events.
Jenseits
von lebensfeindlichen
Frömmigkeitsübungen
und jenseits
von beliebigen
Wohlfühloasen.
So sehe ich eine Zukunft der Kirche.
Schlicht und einfach.
Felix Klingenbeck

Kollekten Januar und Februar

1.1.	Epiphaniekollekte für Kirchenrestaurationen	Fr.	261.00
6.1.	Sternsingerprojekt Missio	Fr.	250.95
12.1.	Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	Fr.	255.35
20.1.	Soloth. Studentenpatronat	Fr.	50.20
27.1.	Regionale Caritas Stellen Solothurn	Fr.	185.70
1.2.	Beerdigung Marianne Luterbacher Blumenhaus Buchegg	Fr.	1149.95
3.2.	Schweizerische Epilepsiestiftung	Fr.	77.75
9.2.	Kollegium St-Charles, Pruntrut	Fr.	87.15
17.2.	Unterstützung Seelsorge durch die Diözesankurie	Fr.	279.00
24.2.	Aufgaben der Pfarrei	Fr.	81.90

BEHÖRDEN UND FACHSTELLEN

Bischofsvikariat St. Verena
Bahnhofplatz 9 | 2502 Biel/Bienne
Tel. 032 321 33 60
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch
www.bistum-basel.ch

Römisch-Katholische Synode des Kantons Solothurn
Bahnhofstrasse 230 | Postfach 308 | 4563 Gerlafingen
Tel. 032 674 42 02
info@synode-so.ch
www.synode-so.ch

KANTONALE FACHSTELLEN DER SYNODE

Fachstelle Religionspädagogik
Obere Sternengasse 7 | 4502 Solothurn
Tel. 032 628 67 60
fachstelle@kath.sofareli.ch
www.kath.sofareli.ch

Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 12
info@fadiso.ch
www.fadiso.ch

Kantonale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring Kanton Solothurn
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 10
kast@jubla-so.ch
www.jubla-so.ch

juse-so
Kirchliche Fachstelle Jugend
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 08
sekretariat@juse-so.ch
www.juse-so.ch

Fachstelle Kirchenmusik
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 05
sekretariat@kirchenmusik-solothurn.ch
www.kirchenmusik-solothurn.ch

VON DER SYNODE BEAUFTRAGTE FACHSTELLEN

Caritas Solothurn
Niklaus Konrad-Strasse 18 | 4501 Solothurn
Tel. 032 621 81 75
info@caritas-solothurn.ch
www.caritas-solothurn.ch

Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen, Partnerschaft und Familie
Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familienplanung und Sexualität
www.velso.ch

REGIONALSTELLE SOLOTHURN
Rossmarktplatz 2 | 4500 Solothurn
Telefon 032 622 44 33
solothurn@velso.ch

REGIONALSTELLE GRENCHEN
Solothurnstrasse 32 | 2540 Grenchen
Telefon 032 652 19 22
grenchen@velso.ch

REGIONALSTELLE OLTEN
Hammerallee 19 | 4600 Olten
Telefon 062 212 61 61
olten@velso.ch

RELIGIONSLEHRPERSONEN AN DEN KANTONSSCHULEN

SOLOTHURN
Stephan Kaisser | Allmendstrasse 6 | 4514 Lommiswil
Tel. 032 641 32 10 | stephan.kaisser@ksso.ch
Peter Lehmann | peter.lehmann@ksso.ch
Andreas Ruoss | andreas.ruoss@ksso.ch
Dr. Reto Stampfli | reto.stampfli@ksso.ch
Jonas Widmer | jonawi@gmx.ch

OLTEN
Stephan Hodonou | Krummackerweg 31 | 4600 Olten |
Tel. 062 296 36 37 | stephan.hodonou@kantiolten.ch
Thomas Stirnimann | thomas.stirnimann@kantiolten.ch

ANDERSSPRACHIGE SEELSORGE

ITALIENISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Rossmarktplatz 5 | 4500 Solothurn
Tel. 032 622 15 17
solothurn@missioni.ch oder mciso@bluewin.ch

SPANISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Rue de Morat 48 | CH 2502 Biel/Bienne
Tel. 032 323 54 08
mision.espanola@kathbielbienne.ch

PORTUGIESISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Zähringerstrasse 25 | 3012 Bern
Tel. 031 533 54 42
mclportuguesa@kathbern.ch

KROATISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Reiserstrasse 83 | 4600 Olten
Tel. 062 296 41 00
sito.coric@gmx.net

SPEZIALSEELSORGE

SPITALSEELSORGE
Bürgerspital Solothurn
Tel. 032 627 31 21

Psychiatrische Dienste
Tel. 032 627 11 11

Kantonsspital Olten
Tel. 062 311 41 11
www.spitalseelsorge.ch

GEFÄNGNISSEELSORGE
gefaengnisseelsorge.so@bluewin.ch

GEHÖRLOSENSEELSORGE
Tel. 031 869 57 32 / 078 833 51 01
felix.weder@kathbern.ch

NOTFALLSEELSORGE
Tel. 117
www.notfallseelsorge.ch/so

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

SOLOTHURN	SAMSTAG	SONNTAG
St.-Ursen-Kathedrale*		10.00, 19.00
St. Marien**	18.00	
Jesuitenkirche	17.00 *portugiesisch*	9.30 *italienisch*
Kloster St. Josef	17.30 *Rosenkranz*	17.30 *Rosenkranz*
Kloster Visitation		8.00
Kloster Namen Jesu	19.00 *Vigil, keine hl. Messe*	10.45, 17.00 *Vesper*
Bürgerspital		10.00

***Beichtgelegenheit in der Kathedrale:** Jeden 1. und 3. Samstag im Monat, 16.30 – 17.30 Uhr.
****Beichtgelegenheit St. Marien:** Jeden 2. und 4. Samstag im Monat, 16.30 – 17.30 Uhr.

OLTEN	SAMSTAG	SONNTAG
St. Martin	18.00	9.30
St. Marien		11.00
Kloster	6.45	8.00, 19.00

www.kath-solothurn.ch | www.katholten.ch

Einsendungen für diese Seite an | Pfarreisekretariat St. Ursen | Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | Tel. 032 623 32 11 | pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Männerkongregation Mariä Himmelfahrt Solothurn

Sonntag, 17. März, Kloster Visitation
14.30 Uhr, Rosenkranz
15.00 Uhr, Eucharistiefeier
mit Weihbischof Martin Gächter

Montag, 25. März
Mariä Verkündigung
18.00 Uhr, Eucharistiefeier in der Jesuitenkirche, Solothurn
19.15 Uhr, Generalversammlung im Pfarrhaus St. Ursen, Solothurn

Taizé-Abendgebet

Donnerstag, 28. März, 19.00 Uhr
Kapelle der reformierten Stadtkirche
Wer gerne per E-Mail erinnert werden möchte, E-Mail senden an: s.schreier@gmx.ch/www.taize-solothurn.ch

Ökumenische Rosenaktion

Samstag, 30. März, 08.30 bis ca. 12.00 Uhr
Stand an der Gurzelngasse 12
und unterwegs auf dem Märet Solothurn.
Mit dem Kauf einer Fairtrade-Rose unterstützen Sie die Projekte und Programme Brot für alle, Fastenopfer und Partnersein für eine gerechtere Welt.

Fiire mit de Chliine und de Grössere

Samstag, 30. März, 16.00 Uhr
St.-Ursen-Kathedrale
Ein ca. halbstündiger Gottesdienst für Kinder von 1 bis 8 Jahren mit ihren Eltern, Geschwistern, Grosseltern ... In zwei Altersgruppen basteln, singen, beten und eine Geschichte hören. Anschliessend gibts ein feines Zvieri.
Mit Religionspädagogin Carole Imboden, Pfarrerin Thala Linder und Team

MFM Regionalgruppe Solothurn

Eucharistischer Anbetungstag
Sonntag, 24. März
Josefskloster Solothurn
09.15 Uhr: Aussetzung des Allerheiligsten, stille Anbetung im Wechsel mit gemeinsamen Gebeten
Beichtgelegenheit bis 17.00 Uhr
15.00 Uhr: Heilige Messe
16.30 Uhr: Rosenkranz und Schlusssegen

Tagesausflug der Pfarreien St. Ursen und St. Marien

eingeladen sind auch die Pfarreiangehörigen von Günsberg, Flumenthal und St. Niklaus/Solothurn

Mittwoch, 15. Mai, Fribourg
Wir freuen uns, mit Ihnen einen Tag in der Universitäts- und Zähringer-Stadt Fribourg zu verbringen.

Unser Programm:
07.45 Uhr: Abfahrt St. Marien
08.00 Uhr: Abfahrt Baseltor
Fahrt via Bern nach Fribourg
ca. 09.30 Uhr: Ankunft in Fribourg, Kathedrale St. Nicolas von Myra, Besichtigung und kurzes Gebet/Lied
10.15–10.50 Uhr: Café und Gipfeli-Pause im Quartier St-Michel
11.00–12.00 Uhr: Besichtigung des Collège St-Michel, gegründet 1580 und geleitet vom holländischen Jesuiten Petrus Canisius.
12.00–14.00 Uhr: Mittagessen und Dessert
14.30–15.30 Uhr: Fahrt mit dem Petit Train durch die Stadt Fribourg und Umgebung
15.30–16.55 Uhr: Freie Zeit für einen individuellen Spaziergang oder eine Kaffeepause
17.00 Uhr: Rückfahrt ab Fribourg über Land, Murten, Lyss, Büren a. A. nach Solothurn
ca. 18.30 Uhr: Ankunft in Solothurn

Anmeldung über Pfarreisekretariate:
St. Ursen: Tel. 032 623 32 11
St. Marien: Tel. 032 622 27 11
pfarramt@kath-solothurn.ch
Anmeldeschluss:
Freitag, 3. Mai 2019

Kosten:
Fr. 80.– für Fahrt, Kaffee und Gipfeli, Mittagessen und Fahrt mit dem Petit Train.
Ausgenommen Getränke und individuelle Kaffeepause am Nachmittag. Der Betrag wird beim Ausflug im Bus eingezogen (sollte der Preis finanzielle Schwierigkeiten bereiten, melden Sie sich bitte bei Frau Cécile Eggenschwiler, Vinzenzverein, Tel. 032 621 56 07, Mobile 077 465 53 71.

Wir haben Platz für 50 Personen. Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldungen

2019 | 6
17. – 30. MÄRZ

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
51. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

ADRESSÄNDERUNGEN
sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

gedruckt auf schweizer papier

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seiten 9 – 31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien.

gedruckt in der schweiz

AZA
4500 Solothurn
Post CH AG

DANIELE SUPINO

«ICH LERNE GERNE IMMER ETWAS NEUES»

Der 17-jährige Daniel*, wohnt seit zweieinhalb Jahren mit seiner Familie in der Schweiz. Er spricht Tigrinisch (eine Sprache in Eritrea) und Deutsch und versteht auch Englisch und Amharisch (die Sprache Äthiopiens). Er spielt gerne Fussball und isst am liebsten Pizza und Toast mit Käse.

Daniel, woher kommst du? Wie bist du in die Schweiz gekommen?
Meine Familie kommt aus dem Süden Eritreas. Ich bin mit meiner Mutter und Geschwistern geflohen. Wir gingen zu Fuss zuerst nach Äthiopien, wo wir acht Monate in einem Flüchtlingscamp verbrachten. Danach zogen wir weiter nach Addis Abeba, von wo wir mit einem Flugzeug über Dubai in die Schweiz flogen.

Wie sieht dein Alltag aus?
Von Montag bis Mittwoch habe ich Schule, ich besuche jetzt das Integrationsjahr. Von 7.35 bis 16.30 Uhr lerne ich Deutsch und Mathematik, ich habe auch Sport und Musik. Donnerstags und freitags arbeite ich als Produktionsmechaniker.

Was machst du speziell gern?
Deutsch und auch Mathematik. Ich lerne gerne immer etwas Neues, damit ich mich entwickeln kann.

**Name von der Redaktion abgeändert*

Was gefällt dir an der Schweiz?
Die Pünktlichkeit! Wenn man in die Schule geht, haben die Busse fast nie Verspätung. Auch die Unterstützung von der Gemeinde, die ich hier erfahre, ist super.

Hast du Schweizer Freunde kennengelernt?
Ja, ich spielte in der zweiten Fussballmannschaft, wo ich Stürmer war und viele Tore schoss. Im Verein habe ich viele Junge kennengelernt. Aber jetzt habe ich aufgehört, weil ich mehr Zeit für die Schule und für die Arbeit brauche.

Kannst du dir vorstellen, nach Eritrea zurückzukehren?
Ich möchte schon, aber in dieser Zeit ist das leider nicht möglich. Aber dank Internet können wir mit unseren Verwandten in Kontakt bleiben und wir erfahren einige Sachen von Eritrea.

Was willst du werden?
Mein Wunsch ist es, Elektriker zu werden. Dafür muss ich aber besser Deutsch können. Oder ich werde Mechaniker.